

The power behind competitiveness

Delta InsightPower SNMP IPv6 für Unterbrechungsfreie Stromversorgungen

Benutzerhandbuch



Dieses Betriebshandbuch enthält wichtige Sicherheitshinweise und Informationen für Installation, Betrieb, Bedienung und Wartung des Geräts. Befolgen Sie immer die Anweisungen aus diesem Betriebshandbuch. Eine Nichtbefolgung der Anweisungen hat kann einen Verlust der Garantieansprüche zur Folge haben. Bewahren Sie dieses Betriebshandbuch an einem Ort auf, der für jeden der mit dem Gerät arbeiten muss, leicht zugänglich ist.

Der einzelne Bediener muss vor dem Einsatz ermitteln, ob die Umgebung und die Lastmerkmale für Installation und Einsatz dieses Produkts geeignet, angemessen und sicher sind. Der Inhalt des Bedienerhandbuchs muss genau befolgt werden. Der Verkäufer übernimmt keine Zusage oder Garantie hinsichtlich der Tauglichkeit oder Eignung dieses Produkts für jegliche spezielle Anwendung.

Copyright © 2014 Delta Electronics, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Alle Rechte an diesem Bedienerhandbuch ("Handbuch"), u. a. an Inhalt, Informationen und Abbildungen, sind urheberrechtlich geschützt und Eigentum von Delta Electronics Inc. ("Delta"). Das Handbuch darf nur für Betrieb und Nutzung dieses Produkts verwendet werden. Jede Bereitstellung, Vervielfältigung, Verbreitung, Reproduktion, Änderung, Übersetzung, Extraktion oder Verwendung dieses vollständigen Handbuchs oder Teilen davon ist ohne vorherige Zustimmung von Delta verboten. Da Delta ständig an der Verbesserung und Weiterentwicklung des Produkts arbeitet, können jederzeit Änderungen an diesem Handbuch vorgenommen werden, ohne dass eine Verpflichtung besteht, bestimmte Personen über eine entsprechende Überarbeitung oder Änderungen in Kenntnis zu setzen. Delta bemüht sich nach Kräften, die Richtigkeit und Vollständigkeit dieses Handbuchs sicherzustellen. Delta gibt keinerlei aus-drückliche oder stillschweigende Garantien, Gewährleistungen oder Zusagen, unter anderem zu Vollständigkeit, Fehlerlosigkeit, Richtigkeit, Nichtverletzung von Rechten Dritter, der Marktgängigkeit oder der Eignung für einen bestimmten Zweck des Handbuchs.

Inhaltsverzeichnis

1.	Grund	llegende Sicherheitshinweise
	1.1	Sicherheitshinweise
	1.2	Angewendete Normen und Richtlinien
2.	Einfüł	nrung
	2.1	Produktbeschreibung
	2.2	Wichtigste Funktionen.
	2.3	Lieferumfang
	2.4	Komponenten der SNMP IPv6
3.	Install	ation
	3.1	SNMP IPv6 in einer USV installieren
	3.2	SNMP IPv6 in einer externen SNMP-Box installieren
4.	Syste	mkonfiguration
	4.1	Über UPS Web konfigurieren
	4.2	Über EzSetting konfigurieren
	4.3	Über Telnet konfigurieren
	4.4	Über COM-Anschluss konfigurieren
	4.5	Konfiguration im Textmodus.
5.	Insigh	tPower SNMP IPv6 for UPSWeb
	5.1	Kategorie "Monitor"
	5.1.1	Bereich "Information"
	5.1.2	Bereich "History"
	5.1.3	Bereich "Environment"
	5.1.4	Bereich "About"
	5.2	Kategorie "Device"
	5.2.1	Bereich "Management"
	5.3	Kategorie "System"
	5.3.1	Administration
	5.3.2	Notification
6.	Firmw	are aktualisieren
7.	Proble	embehebung
8.	Techn	ische Spezfikationen
9.	Garan	tiebedingungen

1. Grundlegende Sicherheitshinweise

1.1 Sicherheitshinweise

- Die InsightPower SNMP IPv6 f
 ür USV, nachfolgend als SNMP IPv6 bezeichnet, ist f
 ür den Einsatz in Unterbrechungsfreien Stromversorgungen (USV) vorgesehen. Die SNMP IPv6 kann in den SNMP-Slot der USV oder in eine externe SNMP-Box eingebaut werden. Vor der Installation muss die USV von der Stromversorgung und von allen kritischen Lasten getrennt werden.
- Die USV darf nicht in der Nähe von entflammbaren Substanzen installiert und betrieben werden.
- Die USV darf nicht auseinandergebaut werden.
- Modifikationen an den inneren Bauteilen der USV sind nicht erlaubt.
- Teile im Inneren der USV dürfen nur durch den Delta Service ersetzt werden. Wenden Sie sich in solchen Fällen an ein Delta Servicezentrum oder einen autorisierten Vertriebspartner.
- Schützen Sie die USV gegen das Eindringen von festen Fremdkörpern und von Flüssigkeiten.
- Befolgen Sie immer die Anweisungen in diesem Betriebshandbuch, wenn Sie die USV installieren oder bedienen.
- Spielen Sie die beigelegte CD nicht in einem konventionellen CD-Spieler ab. Es könnten Geräusche in einer Lautstärke entstehen, die zu einer dauerhaften Schädigung des Gehörs führen kann.

1.2 Angewendete Normen und Richtlinien

- EN 55022: 2006 + A1: 2007, Class B
- EN 61000-3-3: 1995+A1: 2001+A2: 2005
- EN 55024: 1998 + A1: 2001 + A2: 2003
- IEC 61000-4-2: 1995+A1: 1998+A2: 2000
- IEC 61000-4-3: 2006
- IEC 61000-4-4: 2004
- IEC 61000-4-5: 2005
- IEC 61000-4-6: 2007
- IEC 61000-4-8: 1993+A1: 2000
- IEC 61000-4-11: 2004

2. Einführung

2.1 Produktbeschreibung

Die SNMP IPv6 verbindet die USV mit einem Netzwerk. Sie kommuniziert mit der USV, erfasst deren Status-Informationen und steuert die USV über das Netzwerk. Die SNMP IPv6 unterstützt öffentliche Protokolle wie SNMP und HTTP. Die SNMP IPv6 kann über das Netzwerk konfiguriert werden.

2.2 Wichtigste Funktionen

• Verwaltung der USV über das Netzwerk

Die USV kann über das Internet oder das Intranet von jedem PC aus verwaltet werden.

• Verwaltung der USV via SNMP & HTTP

Die USV kann über SNMP NMS, Delta MIB (Management Information Base) oder einen Web-Browser verwaltet werden.

Konfiguration der USV und der Systemfunktionen UPS von jedem Client aus (passwortgeschützt)

Die USV und die Systemfunktionen können über einen Web-Browser eingestellt werden.

• Speicherung aller wichtigen Statusinformationen und Meldungen

Informationen zum Verlauf und zur Pualität der Spannungsversorgung, zum Betriebsstatus und zum Zustand der Batterien werden gespeichert.

Weitere Funktionen und unterstützte Protokolle:

- Benachrichtigung der Benutzer via SNMP Trap und E-Mail
- Network Time Protocol
- Telnet Konfiguration
- BOOTP/ DHCP
- HTTPS, SSH, SFTP und SNMPv3 Sicherheitsprotokolle
- Anmeldung und lokale Authentifizierung via RADIUS (Remote Authentication Dial In User Service)
- Verwaltung des Ereignisprotokolls via Syslog
- IPv4 Protokoll
- IPv6 Protokoll; IPv6 Ready Logo Phase 2 (Core for Host, Logo ID 02-C-000624)

2.3 Lieferumfang

Prüfen Sie vor Beginn der Installation den Lieferumfang der SNMP IPv6. Kontaktieren Sie Ihren Händler, falls Teile fehlen oder beschädigt sind. Verwenden Sie bitte die Originalverpackung, wenn Sie Teile an Ihren Händler zurücksenden.



Nr.	Bezeichnung	Menge
0	InsightPower SNMP IPv6 für UPS	1
2	Kabel (RJ45 auf DB9)	1
3	CD mit Software und Benutzerhandbuch	1
4	Anleitung für die Einstellung der DIP-Schalter auf der SNMP IPv6	1
5	Abdeckplatten für SNMP-Steckplatz	3



2.4 Komponenten der SNMP IPv6

Nr.	Bezeichnung	Beschreibung
0	Netzwerkanschluss	Für den Anschluss an ein Ethernet-Netzwerk.
2	LED Indicators	Während der Initialisierung oder einer Firmware-Aktualisierung blinken die beiden LED gleichzeitig:
		 Schnelles Blinken (alle 50 ms) : Initialisierung oder Firmware-Aktuali- sierung läuft.
		• Langsames Blinken (alle 500 ms) : Initialisierung fehlgeschlagen.
		ACHTUNG : Während der Initialisierung oder der Firmware-Aktualisier- ung niemals die SNMP IPv6 aus der USV ziehen oder die USV von der Stromversorgung trennen! Das kann zu Datenverlust oder zur Beschädi- gung der SNMP IPv6 führen.
		Die grüne LED zeigt den Status der Netzwerkverbindung an:
		• AN : Mit Netzwerk verbunden. Die IPv4-Adresse kann benutzt werden.
		• AUS : Mit keinem Netzwerk verbunden.
		• Langsames Blinken (alle 500 ms) : Fehlerhafte IP-Adresse.
		Die gelbe LED zeigt den Status der Verbindung zwischen SNMP IPv6 und der USV an:
		• Schnelles Blinken (alle 50 ms): Mit der USV verbunden.
		• Langsames Blinken (alle 500 ms): Nicht mit der USV verbunden.
3	COM-	• Zum Anschluss eines PC über das mitgelieferte Kabel (RJ45 auf DB9).
	Anschluss	 Zum Anschluss einer optionalen EnviroProbe zur Kontrolle der Umge- bungsbedingungen.
4	Reset-Schalter	Setzt die Einstellungen der SNMP IPv6 zurück. Das hat keinen Einfluss auf den Betrieb der USV.

Einführung

Nr.	Bezeichnung	Beschreibung			
5	DIP- Schalter	Zum Einstellen des Betriebsmodus.			
		Schalter- position	Betriebs- modus	Beschreibung	
		1 2 ONI	Normal- Betrieb	Die SNMP IPv6 übermittelt Statusinformatio- nen und Parametereinstellungen der USV an das Netzwerk.	
		1 2 ONI	Durchreiche -Modus	Die SNMP IPv6 fragt keine Informationen von der USV ab. Die Kommunikation mit der USV über den COM-Anschluss funktioniert.	
		1 2 ON↓	Sensor-Modus (nur mit Enviro- Probe)	Die SNMP IPv6 übermittelt Statusinformati- onen und Parametereinstellungen der USV sowie Statusinformationen und Umgebungs- parameter (Temperatur, Luftfeuchtigkeit) der EnviroProbe an das Netzwerk.	
		1 2 ON↓	Konfigura- tions-Modus	Der Benutzer kann sich über den COM-An- schluss einloggen und die SNMP IPv6 kon- figurieren (siehe <i>4-4 SNMP IPv& über den</i> <i>COM-Anschluss</i> konfigurieren).	

3. Installation

ACHTUNG

Vor der Installation der SNMP IPv6 die USV von allen Spannungsquellen und allen kritischen Lasten trennen, um Beschädigungen der SNMP IPv6 und der USV zu vermeiden.

Die SNMP IPv6 kann in den SNMP-Steckplatz der USV oder in eine externe SNMP-Box eingesteckt werden.

3.1 SNMP IPv6 in einer USV installieren

1. Die beiden Schrauben von dem SNMP-Steckplatz lösen und die Abdeckung entfernen.



Aufgrund des unterschiedlichen Designs der USV kann die Position der Schrauben abweichen.

2. Schieben Sie die SNMP IPv6 in die Nute des SNMP-Steckplatz ein.





Installation

- 3. Wählen Sie die Abdeckplatte aus dem Lieferumfang, die zu dem SNMP-Steckplatz der USV passt.
- 4. Setzen Sie die Abdeckplatte auf den SNMP-Steckplatz und befestigen Sie sie mit den beiden Schrauben.



3.2 SNMP IPv6 in einer externen SNMP-Box installieren

1. Entfernen Sie die beiden Schrauben von der externen SNMP-Box.



2. Schieben Sie die SNMP IPv6 in die Nute des SNMP-Steckplatz ein.



- 3. Wählen Sie die Abdeckplatte aus dem Lieferumfang, die zu dem SNMP-Steckplatz der SNMP-Box passt.
- 4. Setzen Sie die Abdeckplatte auf den SNMP-Steckplatz und befestigen Sie sie mit den beiden Schrauben.



Anschlüsse der externen SNMP-Box



Nr.	Bezeichnung	Beschreibung
1	Anschluss für Span- nungsversorgung	Anschluss des USV-Ausgangs.
2	RS232-Anschluss	Zum Verbinden mit dem RS232-Anschluss der USV. Benutzen Sie das RS232-Kabel, das mit der USV geliefert wurde.
3	Anschluss für USV PC-Karte	Zum Verbinden mit der PC-Karte der USV. Der Anschluss muss durch quali- fiziertes Servicepersonal durchgeführt werden.

Technische Daten der externen SNMP-Box

Anschluss für Spannungsversorgung	Eingangsspannung 12 V _{dc}
RS23-Anschluss	D-Sub, 9 Pins, männlich
Anschluss für USV PC-Karte	10 Pins, männlich
Abmessungen (B×T×H)	92,4 x 208 x 42 mm
Gewicht	540 g

4. Systemkonfiguration

Wenn die SNMP IPv6 an ein Netzwerk angeschlossen ist, stehende folgende Konfigurationsmethoden zur Verfügung. Die Verbindung erfolgt über die Kommunikationsschnittstelle.

- UPS Web: Konfiguration erfolgt über einen Web-Browser, siehe Kapitel 4.1 Über UPS Web konfigurieren.
- **EzSetting**: Konfiguration erfolgt über die Software EzSetting, siehe Kapitel 4.2 Über EzSetting konfigurieren.
- **Telnet**: Konfiguration erfolgt im Textmodus, siehe 4.3 Über Telnet konfigurieren.

Wenn kein Netzwerk verfügbar ist, stehen folgende Konfigurationsmethoden zur Verfügung. Die Verbindung erfolgt über den COM-Anschluss.

• **Terminal**: Konfiguration erfolgt im Textmodus über ein Terminalprogramm, siehe 4.4 Über den COM-Anschluss konfigurieren.



▶ Nach dem ersten Login sollten Sie Ihre Login-Daten ändern.

Falls Sie mehrere SNMP IPv6 in dem Netzwerk installiert haben, sollten Sie für jede SNMP IPv6 einen anderen Host Name einstellen. Außerdem sollten Sie BOOTP / DHCP abschalten und jeder SNMP IPv6 manuell eine gültige IP-Adresse zuweisen.

4.1 Über UPS Web konfigurieren

- 1. Verbinden Sie den Netzwerkanschluss der SNMP IPv6 über ein CAT5-Netzwerkkabel mit dem Netzwerk.
- Stellen Sei beide DIP-Schalter in Position OFF (AUS) (Normalbetrieb), um die Kommunikation über den Netzwerkanschluss zu ermöglichen.
- 3. Stellen Sie sicher, dass sich die SNMP IPv6 und der PC im selben Netzwerk befinden.
- 4. Öffnen Sie einen Web-Browser und geben Sie in die Adresszeile http://nsightPower/ oder https://192.168.1.100/ ein, um sich mit der SNMP IPv6 zu verbinden. Wenn Sie eine verschlüsselte Verbindung verwenden, geben Sie https://InsightPower/ oder https://192.168.1.100/



► Falls es nicht möglich sein sollte, eine Verbindung aufzubauen, finden Sie in Kapitel 7 Problembehebung, P6 eine Anleitung zur Behebung des Problems.

- 5. Melden Sie sich als Administrator an (Standard Benutzername/Passwort: admin / password). Beachten Sie die Groß-/Kleinschreibung.
- 6. Wählen Sie die bevorzugte Sprache (Standard ist Englisch) aus der Auswahlliste in der oberen rechte Ecke aus. Die Sprachauswahl wird gespeichert. Da Deutsch nicht verfügbar ist, werden in den nachfolgenden Anweisungen die englischen Bezeichnungen verwendet.
- 7. Klicken Sie auf System > Administration > User Manager.
- 8. Im Bereich *Local Authentication* können Sie die Benutzerkonten und Passwörter verwalten. Folgende Zugangsberechtigungen können vergeben werden:

Berechtigungsebene	Verbundene Rechte
Administrator	Alle Einstellungen können geändert werden.
Device Manager	Geräteeinstellungen können geändert werden.
Read Only User	Geräteinstellungen können nur gelesen werden

- Sie können für jeden Benutzer einzeln festlegen, ob ein Zugriff aus externen Netzwerken möglich ist. Wenn Sie Zugriffe aus externen Netzwerken blockieren wollen, wählen Sie Only in This LAN (Nur in diesem Netzwerk). Anderenfalls wählen Sie Allow Any (Alle erlaubt).
- 10. Klicken Sie auf System > Administration > TCP/ IP und setzen Sie Host Name, IP address, Subnet Mask und Gateway IP.
- 11. Klicken Sie auf *Time Server*. Hier können Sie Datum und Uhrzeit entweder manuell einstellen oder die automatische Zeitsynchronisation über einen Zeit-Server aktivieren.
- 12. Für die nächsten Schritte der Konfiguration siehe Kapitel 5. InsightPower SNMP IPv6 for UPS Web.

4.2 Über EzSetting konfigurieren

Das Programm EzSetting ist auf der mitgelieferten CD enthalten. Das Programm ist mit Windows 2000/ 2003/ 2008/ XP/ Vista/ 7 kompatibel.

- 1. Verbinden Sie den Netzwerkanschluss der SNMP IPv6 über ein CAT5-Netzwerkkabel mit dem Netzwerk.
- 2. Stellen Sei beide DIP-Schalter in Position *OFF* (*AUS*) (Normalbetrieb), um die Kommunikation über den Netzwerkanschluss zu ermöglichen.
- 3. Stellen Sie sicher, dass sich die SNMP IPv6 und der PC im selben Netzwerk befinden.
- 4. Legen Sie die CD ein, wechseln Sie in das Hauptverzeichnis der CD und starten Sie die Datei "EzSetting. exe".
- 5. Um nach verfügbaren SNMP-Geräten zu suchen, klicken Sie auf Discover (Suchen).
 - → Alle verfügbaren SNMP-Geräte werden im Bereich Device List aufgelistet.



- Wenn Sie in einer anderen Domain nach SNMP-Geräten suchen wollen, ändern Sie die Einträge im Bereich Subnet sowie IPv4/ IPv6 Prefix Length und starten Sie anschließend die Suche.
 - Falls die SNMP IPv6 nicht gefunden wird, stellen Sie sicher, dass der UDP Port 3456 auf Ihrem PC geöffnet ist.
- 6. Wählen Sie die SNMP IPv6 in der Geräteliste aus.
- 7. Klicken Sie auf **Modify** (Ändern) und geben Sie Benutzernamen und Passwort ein. Der Benutzer muss Administratorrechte haben. Standardeingaben: admin / password; Groß-/Kleinschreibung beachten.

NMP Device Ad	dress	
IP Address:	172 . 16 .	176 . 150
	Administrator A	ccount
Account:	admin	Default: admin
Password:	******	Default: password

- 8. Um die Netzwerkeinstellungen zu konfigurieren, klicken Sie auf Configuration (Konfiguration).
- 9. Nehmen Sie die gewünschten Änderungen vor und klicken Sie anschließend auf OK.

System Identif	fication		System Configuration		
*Host Name(System (System	NetBIOS): IP2 Contactor: Location:		*IP Address: *Subnet Mask: Gateway IP:	172 . 255 . 2 172 .	16 . 186 . 234 255 . 254 . 0 16 . 186 . 254
Date/Time			DNS IP:	172 .	16 . 176 . 188
*SNTP Time Zone:	O Manual GMT+08 Beijing, T	aipei 🌱	BOOTP/DHCP Client: HTTP Server:	Enable Enable	*Disable Disable
*1st Time Se	erver Name or IP:	172.16.186.116	Telnet Server:	 Enable 	Obisable
2nd Time Se	erver Name or IP:		HTTP Server Port:	80	(D)
Set Current	Time: Date 07/2	6/2006 (MM/DD/YYYY)	Telnet Server Port:	23	୍ଷେ
Reset to Defau t is recommen lisable the "BO	Time 12:0	0:00 (hh:mm:ss) QK Cancel atic "IP Address" and notion. Cancel	User Limitation Administrator: Device Manager: Read Only User:	 In The I In The I In The I 	LANI O Allow Any LAN O Allow Any LAN O Allow Any

10. Für die nächsten Schritte der Konfiguration siehe Kapitel 5. InsightPower SNMP IPv6 for UPS Web.

Systemkonfiguration

4.3 Über Telnet konfigurieren



Beachten Sie, dass die Verbindung über Telnet nach 60 Sekunden automatisch getrennt wird, wenn keine Kommunikation zwischen SNMP IPv6 und PC erfolgt.

- 1. Verbinden Sie den Netzwerkanschluss der SNMP IPv6 über ein CAT5-Netzwerkkabel mit dem Netzwerk.
- 2. Stellen Sei beide DIP-Schalter in Position OFF (AUS) (Normalbetrieb), um die Kommunikation über den Netzwerkanschluss zu ermöglichen.
- 3. Stellen Sie sicher, dass sich die SNMP IPv6 und der PC im selben Netzwerk befinden.
- 4. Wenn Sie einen Windows-PC benutzen, öffnen Sie die DOS-Eingabe. Klicken Sie dazu auf Start > Ausführen, geben Sie "cmd" ein und drücken Sie anschließend die ENTER-Taste. Auf einen Linux-PC starten Sie die Shell.

- 5. Um die Telnet-Verbindung zur SNMP IPv6 aufzubauen, geben Sie einen der folgenden Befehle ein: telnet InsightPower oder telnet [IP address].
- 6. Wenn die Verbindung steht, geben Sie den Administratornamen und das Passwort ein. Standardeingaben: admin / password; Groß-/Kleinschreibung beachten.
 - → Das Hauptmenü wird geöffnet.
 - → Im Kapitel 4.5 Konfiguration im Textmodus finden Sie eine Beschreibung der Konfigurationsmöglichkeiten.
- 7. Für die nächsten Schritte der Konfiguration siehe Kapitel 5. InsightPower SNMP IPv6 for UPS Web.

4.4 Über COM-Anschluss konfigurieren



Wenn Sie einen PC ohne Windows benutzen, lesen Sie im Handbuch des Betriebssystems nach, wie Sie mit Telnet arbeiten können.

- 1. Verbinden Sie den COM-Anschluss der SNMP IPv6 über das mitgelieferte Kabel (RJ45 auf DB9) mit dem COM-Anschluss des PC.
- 2. Stellen Sei beide DIP-Schalter in Position **ON** (Normalbetrieb), um die Kommunikation über den Netzwerkanschluss zu ermöglichen.
- 3. Wenn Sie einen PC mit Windows 2000, 2003, 2008 oder XP benutzen, klicken Sie auf **Start > Programme** > **Zubehör > Kommunikation > HyperTerminal**.



Microsoft hat in Windows Vista und allen späteren Versionen das Programm HyperTerminal entfernt. Alternativ können Sie das Programm Telnet/SSH client PuTTY von www.putty.org herunterladen.

4. Geben Sie einen Namen ein, wählen Sie ein Icon für die Verbindung und klicken Sie auf **OK**. Wählen Sie im Bereich *Connect using* den COM-Port, der mit der SNMP IPv6 verbunden ist.

Connect To		8	×
23			
Enter details for t	he phone numbe	r that you want	to dial:
Country/region:	Taiwan (886)		-
Enter the area co	de without the lo	ng-distance pre	fix.
Arga code:	06		
Phone number:		_	_
Connect using:	COM3		•
1	Configure		
☐ Detect Carrier ☐ Use country/r ☐ Bedial on busy	r Loss egion code and a /	rea code	
	OK	Cance	el

5. Klicken Sie auf **Configure** und stellen Sie die Parameter für den COM-Port wie folgt ein:



Parameter	Einstellung
Bits per second	2400
Data bits	8
Parity	none
Stop bits	1
Row Control	none

Systemkonfiguration

- 6. Klicken Sie auf OK.
 - → HyperTerminal verbindet sich automatisch mit der SNMP IPv6.
 - Falls die Verbindung nicht zustande kommt, klicken Sie auf das Telefonsymbol in der Werkzeugleiste.
- 7. Geben Sie den Administratornamen und das Passwort ein (Standardeinstellungen: admin/ password; Groß-/ Kleinschreibung beachten).
 - → Das Hauptmenü wird geöffnet.
 - → Im Kapitel 4.5 Konfiguration im Textmodus finden Sie eine Beschreibung der Konfigurationsmöglichkeiten.
- 8. Für die nächsten Schritte der Konfiguration siehe Kapitel 5. InsightPower SNMP IPv6 for UPS Web.

4.5 Konfiguration im Textmodus

Sie können die SNMP IPv6 im Textmodus konfigurieren, indem Sie Telnet/SSH Clients wie HyperTerminal oder PuTTY verwenden. In diesem Kapitel finden Sie eine Beschreibung der Funktionen und der Standardeinstellungen.

• Main Menu (Hauptmenü)



Systemkonfiguration

• User Manager (Benutzerverwaltung)

+======+ User Manager +======+
RADIUS [1].RADIUS Auth: Disable [2].Server: [3].Secret:
[4].Port: 1812
Local Auth Administrator
[5].Account: admin
[6].Password: ******
[7].Limitation: Only in This LAN Device Manager
[8].Account: device
[9].Password: *******
[a].Limitation: Only in This LAN Read Only User
[b].Account: user
[c].Password: *******
[d].Limitation: Allow Any
[0].Back To Previous Menu
Please Enter Your Choice =>

Nr.	Bereich	Beschreibung	Standard
[1]	RADIUS Auth	RADIUS Login erlauben/verbieten.	Disable (verboten)
[2]	Server	RADIUS Servername.	-
[3]	Secret	RADIUS Geheimcode.	-
[4]	Port	RADIUS Portnummer.	1812
	Administrator	Anmeldeeinstellungen für Administratoren.	
[5]	Account	Name.	admin
[6]	Password	Passwort.	password
[7]	Limitation	Festlegen, aus welchen Netzwerken eine Anmeldung erlaubt ist.	Only in This LAN (nur aus diesem Netzwerk)
	Device Manager	Anmeldeeinstellungen für Gerätemanager.	
[8]	Account	Name.	device
[9]	Password	Passwort.	password
[a]	Limitation	Festlegen, aus welchen Netzwerken eine Anmeldung erlaubt ist.	<i>Only in This LAN</i> (nur aus diesem Netzwerk)
	Read Only User	Anmeldeeinstellungen für Benutzer mit Leseberechtig	ung.
[b]	Account	Name	user
[C]	Password	Passwort	password
[d]	Limitation	Festlegen, aus welchen Netzwerken eine Anmeldung erlaubt ist.	Allow Any (alle erlaubt)

• TCP/IP Setting (Einstellungen für TCP/IP)

+======================================	==+
TCP/IP Setting	1
+======================================	==+
[1].IPv4 Address:	192.168.001.100
[2].IPv4 Subnet Mask:	255.255.255.000
[3].IPv4 Gateway IP:	192.168.001.254
[4].IPv4 DNS or WINS IP:	:192.168.001.001
[5].DHCPv4 Client:	Enable
[6].IPv6 Address:	fe80::230:abff:fe25:900
[7].IPv6 Prefix Length:	64
[8].IPv6 Gateway IP:	::
[9].IPv6 DNS IP:	::
[a].DHCPv6:	Enable
[b].Host Name(NetBIOS):	INSIGHTPOWER
[c].System Contactor:	
[d].System Location:	
[e].Auto-Negotiation:	Enable
[f].Speed:	100M
[g].Duplex:	Full
[h].Status Stable:	3
[i].Telnet Idle Time:	60 Seconds
[0].Back To Previous Mer	າບ
Please Enter Your Choice	e =>

Nr.	Bereich	Beschreibung	Standard
[1]	IPv4 Address	IPv4 Adresse	192.168.001.100
[2]	IPv4 Subnet Mask	IPc4 Subnet Mask	255.255.255.000
[3]	IPv4 Gateway IP	IP-Adresse des IPv4 Gateway	192.168.001.254
[4]	IPv4 DNS or WINS IP	IPv4 Domain Name Server oder WINS IP-Adresse	192.168.001.001
[5]	DHCPv4 Client	DHCPv4 Protokoll einschalten/ausschalten	<i>Enable</i> (eingeschal- tet)
[6]	IPv6 Address	IPv6-Adresse.	-
[7]	IPv6 Prefix Length	Länge des IPv6-Präfix	-
[8]	IPv6 Gateway IP	IP-Adresse des IPv4 Gateway	-
[9]	IPv6 DNS IP	IP-Adresse des IPv6 Domain Name Server	-
[a]	DHCPv6	DHCPv4 Protokoll einschalten/ausschalten	<i>Enable</i> (eingeschal- tet)
[b]	Host Name (NetBIOS)	Der Name des Host für die SNMP IPv6.	INSIGHTPOWER
[C]	System Contactor	-	-
[d]	System Location	-	-
[e]	Auto-Negotiation	Aushandeln der Automatischen Transferrate (10/ 100 Mbps) einschalten/ausschalten.	<i>Enable</i> (eingeschal- tet)
[f]	Speed	Wenn Auto-Negotiation ausgeschaltet ist, können Sie hier die Transferrate festlegen	100M (100 Mbps)
[g]	Duplex	Wenn Auto-Negotiation ausgeschaltet ist, können Sie hier den Duplexmodus festlegen.	Full (voll)
[h]	Status Stable	Zeitspanne, in der die Bestätigung für eine Statusän- derung erfolgen muss.	3
[i]	Telnet Idle Time	Zeitspanne, nach der die Telnet-Verbindung unter- brochen wird, wenn kein Datenverkehr stattfindet.	60 Seconds

Systemkonfiguration

• Network Parameter

+=====================================	+ +
<pre>[1].HTTP Server: [2].HTTPS Server: [3].Telnet Server: [4].SSH/SFTP Server: [5].FTP Server: [6].Syslog: [7].HTTP Server Port: [8].HTTPS Server Port: [9].Telnet Server Port: [a].SSH Server Port: [b].FTP Server Port: [c].Syslog Server1: [c].Syslog Server2: [e].Syslog Server3: [f].Syslog Server4: [g].SNMP Get,Set Port: 1; [0].Back To Previous Menu</pre>	Enable Enable Enable Disable 80 443 23 22 21
Please Enter Your Choice :	=>

Nr.	Bereich	Beschreibung	Standard
[1]	HTTP Server	HTTP-Protokoll einschalten/ausschalten	<i>Enable</i> (eingeschal- tet)
[2]	HTTPS Server	HTTPS-Protokoll einschalten/ausschalten.	Enable
[3]	Telnet Server	Telnet-Protokoll einschalten/ausschalten.	Enable
[4]	SSH/ SFTP Server	SSH/SFTP-Protokoll einschalten/ausschalten.	Enable
[5]	FTP Server	FTP-Protokoll einschalten/ausschalten.	<i>Disable</i> (ausge- schaltet)
[6]	Syslog	Syslog einschalten/ausschalten.	Disable
[7]	HTTP Server Port	Port des HTTP-Servers.	80
[8]	HTTPS Server Port	Port des HTTPS-Servers.	443
[9]	Telnet Server Port	Port des Telnet-Servers.	23
[a]	SSH Server Port	Port des SSH-Servers.	22
[b]	FTP Server Port	FTP port.	21
[C]	Syslog Server 1	Name des Host für Syslog-Server 1.	
[d]	Syslog Server 2	Name des Host für Syslog-Server 2.	
[e]	Syslog Server 3	Name des Host für Syslog-Server 3.	
[f]	Syslog Server 4	Name des Host für Syslog-Server 4.	
[g]	SNMP Get, Set Port	Port für SNMP Get und Set.	161

• Time Server

Sie können Datum und Uhrzeit für die SNMP IPv6 entweder manuell einstellen oder eine automatische Zeitsynchronisation über einen Zeit-Server einrichten. Die SNMP IPv6 und die Windows-Versionen ab Windows XP unterstützen SNTP (Simple Network Time Protocol). Für eine Beschreibung, wie Sie einen Zeit-Server auf Ihrem PC einrichten, siehe Kapitel 7. Problembehebung, P1.

+ Time Server +	+ +
[1].Time Selection:	SNTP
[2].Time Zone:	+U nr
[4].2nd Time Server:	POOL.NIP.ORG
[5].Manual Date:	01/01/2000 (MM/DD/YYYY)
[6].Manual Time:	00:00:00 (hh:mm:ss)
[0].Back To Previous	Menu
Please Enter Your Che	pice =>

Nr.	Bereich	Beschreibung	Standard
[1]	Time Selection	Zeiteinstellung: Manuell oder über SNTP.	SNTP
[2]	Time Zone	Zeitzone	+0 hr
[3]	1 st Time Server	Der erste Zeitserver für SNTP.	POOL.NTP.ORG
[4]	2 nd Time Server	Der zweite Zeitserver für SNTP.	
[5]	Manual Date	Manuell eingestelltes Datum	01/01/2000
[6]	Manual Time	Manuell eingestellte Zeit	00:00:00

Soft Restart

SNMP IPv6 zurücksetzen. Das hat keinen Einfluss auf den Betrieb der USV.

• Default Reset

SNMP IPv6 auf die Werkeinstellungen zurücksetzen.

Exit Without Saving

Abbrechen ohne Speichern der Änderungen.

Save and Exit

Änderungen speichern und beenden.

5. InsightPower SNMP IPv6 for UPSWeb

Um InsightPower SNMP IPv6 for UPS Web zu starten, gehen Sie wie folgt vor:

- 1. Verbinden Sie den Netzwerkanschluss der SNMP IPv6 über ein CAT5-Netzwerkkabel mit dem Netzwerk.
- 2. Stellen Sei beide DIP-Schalter in Position *OFF* (*AUS*) (Normalbetrieb), um die Kommunikation über den Netzwerkanschluss zu ermöglichen.
- Öffnen Sie einen Web-Browser und geben Sie in die Adresszeile http://nsightPower/ oder https://192.168.1.100/ ein, um sich mit der SNMP IPv6 zu verbinden. Wenn Sie eine verschlüsselte Verbindung verwenden, geben Sie https://InsightPower/ oder https://192.168.1.100/
 - Falls Sie zuvor den Host Name oder die IP-Adresse geändert haben, geben Sie diese in die Adressezeile des Web-Browsers ein.
 - ► Falls es nicht möglich sein sollte, ein Verbindung aufzubauen, finden Sie in Kapitel 7. Problembehebung, P6 eine Anleitung zur Behebung des Problems.
 - Die Verbindung zur SNMP IPv6 wird automatisch unterbrochen, wenn f
 ür 30 Minuten kein Datenverkehr stattgefunden hat.

→ Der Anmeldedialog wird angezeigt.

4. Geben Sie Administratornamen und -passwort ein (Standardeinstellunge: admin/password).



Falls Sie sich trotz korrekter Anmeldedaten nicht anmelden können, müssen eventuell die Netzwerkeinstellungen konfiguriert werden. Die Ursache könnte sein, dass sich die IP Subnet des Computer, von dem aus Sie sich einloggen, von der der SNMP IPv6 unterscheidet. Eine Beschreibung, wie Sie dieses Problem beheben können, finden Sie in Kapitel 7. Problembehebung, P3.

InsightPower SNMP IPv6 for UPS Web enthält Informationen zu folgenden Bereichen:

- Monitor (Überwachung)
- Device (Gerät)
- System.

5.1 Kategorie "Monitor"

Der Bereich Monitor besteht aus folgenden Unterbereichen:

Information (Informationen)

History (Verlauf)

Environment (Umgebung).

5.1.1 Bereich "Information"

Die in diesem Bereich angezeigten Informationen sind unter anderem: USV-Eigenschaften, Batterie-Parameter, IN/OUT Parameter, Identifikation, Zustandsanzeige und ShutdownAgent. Die angezeigten Informationen hängen von der USV ab.

• UPS Properties (USV-Eigenschaften)

Um den Bereich zu öffnen, klicken Sie auf Monitor > Information > UPS Properties.

Dieser Bereich bietet Statusinformationen zu den wichtigsten USV-Parametern. Die Werte werden automatisch aktualisiert.



Battery Parameters (Batterie-Parameter)

Um den Bereich zu öffnen, klicken Sie auf **Monitor > Information > Battery Parameters**. Dieser Bereich bietet Informationen zum Batteriestatus, zur Batteriemessung und zum Austauschdatum der Batterie.



• In/Out Parameters (Eingabe/Ausgabe Parameter)

Um den Bereich zu öffnen, klicken Sie auf Monitor > Information > In/Out Parameters.

Dieser Bereich bietet Informationen zur Eingangsmessung, Bypassmessung, Ausgangsmessung und zur Outlet Bank.



• Identification (Identifikation)

Um den Bereich zu öffnen, klicken Sie auf **Monitor > Information > Identification**. Dieser Bereich bietet Informationen zur Identifikation der USV und technischen Parametern der USV.

Monitor	Device	System			system Time : Mon 03/06/2	012 AM 07:59:4
Information	Histor	y Environment	About			
UPS Properties	0	Monitor » Information » Identi	ification			
Battery Parameters	0	((- and a second		
NO.1 Descenters		Identification		UPS Rating		
mout Parameters	0	Model: GES3	02N100098	VA: 3 k	WA .	
dentification	0	UPS Firmware: 04		Input Voltage: 11	0 V	
	1.00	Web Firmware: 01.12	.08	Output Voltage: 11	0 V	
Status Indication	0			Frequency: 60. Battery Voltage: 72	.0 Hz	
				High Transfer Voltage: 14	0 V	

• Status Indication (Zustandsanzeige)

Um den Bereich zu öffnen, klicken Sie auf Monitor > Information > Status Indication.

In diesem Bereich werden Ereignisse (z. B. Fehlermeldungen) für die USV angezeigt. Wenn ein Ereignis auftritt, leuchtet die dazugehörige grüne Lampe auf.

Monitor	Device	System				System mile	- morr corcorz	012 Pail 07.00
Information	His	tory Environment	About	1				
UPS Properties	0	Monitor » Information » Stat	us Indication					
Battery Parameters	0	Status Indication						U06/2012 AM 07:58:54
In/Out Parameters	0	Private statestica						
Identification	0	 Economic Mode Buzzer Enabled 		 UPS Disconnect Buzzer Alarm Input Out Of Range 	Output C Output L Overload	over Voltage Inder Voltage		
Status Indication	0			Battery Low Battery Depleted	Over Te	mperature aming		
ShutdownAgent	0			Battery Need Replace Battery Ground Fault Test in Progress Test Fail Output Off On Bypass UIPS System Off	 Fan Abn Fuse Abi Inverter / Charger Bypass (Emerger Phase A 	ormal normal Abnormal Abnormal Dut Of Range ncy Power Off synchronous		

ShutdownAgent

Um den Bereich zu öffnen, klicken Sie auf **Monitor > Information > ShutdownAgent**. Dieser Bereich bietet Informationen zum Abschalten des PC.

Dieser Bereich wird nur unter folgenden Bedingungen angezeigt:

- Der PC ist über die SNMP IPv6 mit der USV verbunden.
- Auf dem PC ist das Programm **ShutdownAgent 2012** installiert.
- Im Bereich SNMP Trap (System > Administration > SNMP Trap) muss unter Target IP die IP-Adresse des PC eingetragen sein. Außerdem muss in der Auswahlliste Event Level der Eintrag ShutdownAgent 2012 ausgewählt sein.

	The power bei	hind competitivenes	InsightPower SNMP IPv6 for UPS \	Veb				-
Monitor D	evice	System		Syste	m Time : M	on 03/05/21	012 AM 08:	00:00
Information	History	Environment	About			-		
UPS Properties	Monitor	* Information » Sh	utdownAgent					
Battery Parameters		ChutdownAgant						
In/Out Parameters		ShutuownAgent						
Identification	>	IP Address	os	Countdown (sec)	Reason	Last Touch (sec)		
Status Indication (0	1 172.16.186.78	Invalid		None	8161	-	
ShutdownAgent (2 172.16.186.10 upssoftware	Microsoft Windows Server 2003, Standard Edition Service Pack 2 (build 3790)		None	7		
	0	3 172.16.186.132 Invalid	Invalid		None	8161		
	0	4 172.16.186.63 Invalid	Invalid		None	8161		

5.1.2 Bereich "History"

• Event Log (Logbuch der Ereignisse)

Um den Bereich zu öffnen, klicken Sie auf Monitor > History > Event Log.

In Abhängigkeit von der Anzahl der Ereignisse besteht der Bereich aus einer oder mehr Seiten. Es werden maximal 1000 Ereignisse angezeigt. Wenn mehr Ereignisse auftreten, werden die ältesten gelöscht. Die Liste der Ereignisse für den ausgewählten Zeitraum kann über die Schaltfläche **Download All** als Excel-Datei (event_log.xls) heruntergeladen werden.

A NEL	TA The	InsightPower SNMP IPv6 for UPS Web
Manifest and		System Time : Mon 03/05/2012 AM 08:00
Monitor	Device	
Information	Hist	ory Environment About
Event Log	0	Monitor » History » Event Log » Page1
Data Log	0	► Event Log
Configure	0	
	_	Date Time Level Event Log
		03/05/2012 07:55:46 System admin login to the WEB from 172.16.176.14
	_	03/05/2012 07:55:46 System admin login to the WEB from 172.16.176.14 03/05/2012 07:41:31 Information ShutdownAgent(IP=172.16.186.10, host=upssoftware) communication established
	- 1	03/05/2012 07:55:46 System admin login to the WEB from 172.16.176.14 03/05/2012 07:41:31 information StutdowAgent((P=172.16.166.16, host=upsoftware) communication established 03/05/2012 06:10:11 Warning StutdowAgent((P=172.16.166.16, host=upsoftware) communication lost
		03/05/2012 07:55:46 System admin login to the WEB from 172.16.176.14 03/05/2012 07:4131 Information ShutdowAgent(Per172.16.196.10, host=upasoftware) communication established 03/05/2012 06:10:11 Warning ShutdowAgent(Per172.16.196.10, host=upasoftware) communication lost 03/05/2012 05:51:06 Severity No longer bypass active
		0305/2012 07:55:46 System admin login to the WEB from 172.16.176.14 0305/2012 07:41:31 information Shulddownagent(IPst172.16.186.16, host=upsetRware) communication established 0305/2012 05:10:11 Warning Shuldownagent(IPst172.16.186.16, host=upsetRware) communication lost 0305/2012 05:10:16 Severity No longer bypass active 0305/2012 05:43:36 Warning Shuldownagent(IPst172.16.185.3, host=) communication lost
		03/05/2012 07:55:46 System admin login to the WEB from 172.16.176.14 03/05/2012 07:41:31 information ShutdowAgent([P=172.16.186.10, host=upasoftware) communication established 03/05/2012 05:10:11 Wining ShutdowAgent([P=172.16.186.10, host=upasoftware) communication fost 03/05/2012 05:10:11 Wining ShutdowAgent([P=172.16.186.31, host=upasoftware) communication fost 03/05/2012 05:41:36 ShutdowAgent([P=172.16.186.31, host=) communication lost ShutdowAgent([P=172.16.186.32, host=) communication lost 03/05/2012 05:44:36 Warning ShutdowAgent([P=172.16.186.32, host=) communication lost
		0305/2012 07:55:46 System admin login to the WEB from 172.16.176.14 0305/2012 07:41:31 Information ShulddownAgent(PE172.16.186.10, hostsupsetfivare) communication established 0305/2012 06:10:11 Warning ShulddownAgent(PE172.16.186.10, hostsupsetfivare) communication tost 0305/2012 06:14:12 06:10:10 Nonger bypass active 0305/2012 05:44:35 Warning ShuldownAgent(PE172.16.186.53, hosts) communication lost 0305/2012 05:44:35 Warning ShuldownAgent(PE172.16.165.42, hosts) communication lost 0305/2012 05:44:35 Warning ShuldownAgent(PE172.16.165.76, hosts) communication lost 0305/2012 05:44:35 Warning ShuldownAgent(PE172.16.165.76, hosts) communication lost
		0305/2012 07:55:46 System admin login to the WEB from 172:16.176.14 0305/2012 07:41:31 Information ShutdownAgent(JP=172:16.186.10, host=upesoftware) communication established 0305/2012 05:10:11 Warning ShutdownAgent(JP=172:16.186.30, host=upesoftware) communication lost 0305/2012 05:10:55 Severity No longer bypass active 0305/2012 05:41:36 Warning ShutdownAgent(JP=172:16.186.30, host=upesoftware) communication lost 0305/2012 05:41:36 Warning ShutdownAgent(JP=172:16.186.32, host=) communication lost 0305/2012 05:44:36 Warning ShutdownAgent(JP=172:16.186.30, host=) communication lost 0305/2012 05:44:36 Warning ShutdownAgent(JP=172:16.186.20, host=) communication lost 0305/2012 05:44:36 Warning ShutdownAgent(JP=172:16.186.70, host=) communication lost 0305/2012 05:44:36 Warning ShutdownAgent(JP=172:16.186.70, host=) communication lost 0305/2012 05:44:36 Warning ShutdownAgent(JP=172:16.186.70, host=) communication lost 0305/2012 05:44:29 Severity Spass active
		0305/2012 07:55:46 System admin login to the WEB from 172.16.176.14 0305/2012 07:41:31 Information ShutdownAgent(Per172.16.186.10, host=upesoftware) communication established 0305/2012 05:51:06 Severity No honger bypass active 0305/2012 05:41:36 Warning ShutdownAgent(Per172.16.186.30, hosts) communication lost 0305/2012 05:41:36 Warning ShutdownAgent(Per172.16.186.31, hosts) communication lost 0305/2012 05:44:36 Warning ShutdownAgent(Per172.16.186.32, hosts) communication lost 0305/2012 05:44:36 Warning ShutdownAgent(Per172.16.186.72, hosts) communication lost 0305/2012 05:44:36 Warning ShutdownAgent(Per172.16.186.72, hosts) communication lost 0305/2012 05:44:36 Warning ShutdownAgent(Per172.16.186.72, hosts) communication lost 0305/2012 05:44:37 System ShutdownAgent(Per172.16.186.72, hosts) communication lost 0305/2012 05:44:427 System System to be WEB from 172.16.164.44
		0305/2012 07:55:46 System admin login to the WEB from 172.16.176.14 0305/2012 07:41:31 Information ShutdownAgent(IPs172.16.186.16), hostsupsoftware) communication established 0305/2012 05:10:11 Warning ShutdownAgent(IPs172.16.186.16), hostsupsoftware) communication lost 0305/2012 05:10:13 Saverity No longer bypass active 0305/2012 05:41:36 Warning ShutdownAgent(IPs172.16.186.3), hostsupsoftware) communication lost 0305/2012 05:44:36 Warning ShutdownAgent(IPs172.16.186.76), hostsup 0305/2012 05:44:37 System Status 0305/2012 05:44:37 System admin login to the WEB from 172.16.176.14 0305/2012 05:44:37 System admin login to the WEB from 172.16.176.14 0305/2012 06:44:37 System admin login to the WEB from 172.216.176.14
		0305/2012 07:55:46 System admin login to the WEB from 172.16.176.14 0305/2012 07:41:31 Information ShutdownAgent(PET72.16.18.16.10, host=upsoftware) communication established 0305/2012 05:110 Servity No honger bypass active 0305/2012 05:41:36 Warning 0305/2012 05:41:36 Warning 0305/2012 05:41:36 Warning 0305/2012 05:41:36 Warning 0304/2012 05:41:36 Warning 0305/2012 05:
		0305/2012 07:55:46 System admin login to the WEB from 172.16.176.14 0305/2012 07:41:31 Information ShutdownAgent[P=172.16.186.16), hostsupsetRware) communication established 0305/2012 06:10:11 Warning ShutdownAgent[P=172.16.186.16), hostsupsetRware) communication lost 0305/2012 06:14:13 ShutdownAgent[P=172.16.186.43), hostsupsetRware) communication lost 0305/2012 05:44:36 Warning ShutdownAgent[P=172.16.186.43, hosts] communication lost 0305/2012 05:44:36 Warning ShutdownAgent[P=172.16.186.73, hosts] communication lost 0305/2012 05:44:36 Warning ShutdownAgent[P=172.16.186.76, hosts] communication lost 0305/2012 05:44:37 System System startup 0305/2012 05:44:37 System startup 0305/2012 05:44:35 Warning admin login to the WEB from 172.16.176.14 0305/2012 05:44:35 Warning admin login to the WEB from 172.16.176.14 0305/2012 05:44:36 Warning ShutdownAgent[P=172.16.196.76, hosts] communication lost 0305/2012 05:44:36 Warning ShutdownAgent[P=172.16.176.16.43 0305/2012 05:44:36 Warning ShutdownAgent[P=172.16.196.76, hosts] communication lost 0305/2012 05:44:36 Warning Sh

- Date: Das Datum des Ereignisses.
- Time: Die Uhrzeit des Ereignisses.
- Level: Die Stufe des Ereignisses.
- Event Log: Eine Beschreibung des Ereignisses.
- Download Event Log from UPS

InsightPower SNMP IPv6 for UPSWeb

Die SNMP IPv6 sendet eine Anfrage an die USV, liest die Ereignisse aus und sendet die Antwort an den Nutzer durch das Netzwerk. Diese Option steht nur zur Verfügung, wenn die USV diese unterstützt. Die Ereignislisten der USV und der SNMP IPv6 können unterschiedlich sein.

• Data Log (Logbuch der Daten)

Um den Bereich zu öffnen, klicken Sie auf **Monitor > History > Data Log**.

In diesem Bereich werden alle gespeicherten Gerätedaten angezeigt. Durch Klicken auf die Schaltfläche **Download** kann die Liste der Daten für den ausgewählten Zeitraum als Excel-Datei (data_log.xls) heruntergeladen werden.

Monitor	Device	System								
Information	His	tory Environmen	t About	5 M						
Event Log	0	Monitor » History » Data	Log » 03/05/201	2~03/05/2012						
Data Log	0	1								
	-	Data Log								
Configure	0									
		From 03/05/2012	diamon to 0	3/05/2012 0.00		Download				
		000012012	(MANODATITIY to C	(man	Country (Maria	Download				
				. <u>19</u> 2					1	
		Date Time	In Freq	in				Out Out Volt		
				10	н	Amp Pwr	req			
		02/05/2012 07:52:59	60.0.0.1.0.1HT	111.1 0.1 0.1	1129 01 011		0.04+ 1	100.01.011	00.0	
		03/05/2012 07:53:59	60.0, 0.1, 0.1Hz	110.9.0.1.0.1V	112.8, 0.1, 0.1V	0	0.0Hz 1	10.0, 0.1, 0.1	0.0, 0.	
		03/05/2012 07:33:59	59.9 0 1 0 1Hz	107 4 0 1 0 1V	1127 01 01V	6	9 9 47 1	10.1 0.1 0.1V	0.0.0	
		03/05/2012 07:23:59	59.9.0.1.0.1Hz	107.0.0.1.0.1V	112.7. 0.1. 0.1V	5	9.9Hz 1	09.8.0.1.0.1V	0.0.0	
		03/05/2012 07:13:59	60.0.01.01Hz	110.4.0.1.0.1V	113.3.0.1.0.1V	6	0.0Hz 1	0980101V	0.0.0	
		03/05/2012 07:03:59	60.0, 0.1, 0.1Hz	110.8. 0.1. 0.1V	113.2. 0.1. 0.1V	6	D.OHz 1	10.0. 0.1. 0.1V	0.0.0	
		03/05/2012 06:53:59	60.0.0.1.0.1Hz	107.7.0.1.0.1V	114.1.0.1.0.1V	6	0.0Hz 1	09.9.0.1.0.1V	0.0.0	
		03/05/2012 06:43:59	59.9, 0.1, 0.1Hz	111.4. 0.1. 0.1V	113.3. 0.1. 0.1V	5	9.9Hz 1	10.1. 0.1. 0.1V	0.0.0.	
		03/05/2012 06:33:59	500.01.01.04	111 2 0 1 0 11/	1131.01.01V	6	0.0Hz 1	10.1, 0.1, 0.1V	0.0. 0.	
		00.00.2012 00.00.00	33.5, U.1, U.IHZ	111.4, V.I. V.IV.	The second se					
		03/05/2012 06:23:59	60.0, 0.1, 0.1Hz	110.6. 0.1, 0.1V	112.9, 0.1, 0.1V	5	9.9Hz 1	109.9, 0.1, 0.1V	0.0, 0.	
		03/05/2012 06:23:59 03/05/2012 06:13:59	60.0, 0.1, 0.1Hz 59.9, 0.1, 0.1Hz	110.6, 0.1, 0.1V 110.4, 0.1, 0.1V	112.9, 0.1, 0.1V 112.3, 0.1, 0.1V	5	9.9Hz 1 9.9Hz 1	109.9, 0.1, 0.1V 10.0, 0.1, 0.1V	0.0, 0.	
		03/05/2012 06:23:59 03/05/2012 06:13:59 03/05/2012 06:13:59 03/05/2012 06:43:59	59.9, 0.1, 0.1Hz 59.9, 0.1, 0.1Hz 59.9, 0.1, 0.1Hz	110.6, 0.1, 0.1V 110.4, 0.1, 0.1V 111.4, 0.1, 0.1V	112.9, 0.1, 0.1V 112.3, 0.1, 0.1V 113.3, 0.1, 0.1V	5	9.9Hz 1 9.9Hz 1 9.9Hz 1	109.9, 0.1, 0.1V 110.0, 0.1, 0.1V 110.1, 0.1, 0.1V	0.0, 0.	
		03/05/2012 06:23:59 03/05/2012 06:13:59 03/05/2012 06:43:59 03/05/2012 06:33:59	60.0, 0.1, 0.1Hz 59.9, 0.1, 0.1Hz 59.9, 0.1, 0.1Hz 59.9, 0.1, 0.1Hz 59.9, 0.1, 0.1Hz	110.6, 0.1, 0.1V 110.4, 0.1, 0.1V 111.4, 0.1, 0.1V 111.2, 0.1, 0.1V	112.9, 0.1, 0.1V 112.3, 0.1, 0.1V 113.3, 0.1, 0.1V 113.1, 0.1, 0.1V	5 5 5 6	9.9Hz 1 9.9Hz 1 9.9Hz 1 9.9Hz 1 0.0Hz 1	109.9, 0.1, 0.1V 110.0, 0.1, 0.1V 110.1, 0.1, 0.1V 110.1, 0.1, 0.1V	0.0, 0. 0.0, 0. 0.0, 0. 0.0, 0.	
		03/05/2012 06:23:59 03/05/2012 06:13:59 03/05/2012 06:43:59 03/05/2012 06:33:59 03/05/2012 06:23:59	60.0, 0.1, 0.1Hz 59.9, 0.1, 0.1Hz 59.9, 0.1, 0.1Hz 59.9, 0.1, 0.1Hz 59.9, 0.1, 0.1Hz 60.0, 0.1, 0.1Hz	110.6, 0.1, 0.1V 110.4, 0.1, 0.1V 111.4, 0.1, 0.1V 111.2, 0.1, 0.1V 110.6, 0.1, 0.1V	112.9, 0.1, 0.1V 112.3, 0.1, 0.1V 113.3, 0.1, 0.1V 113.1, 0.1, 0.1V 112.9, 0.1, 0.1V	5 5 5 6 5	9.9Hz 1 9.9Hz 1 9.9Hz 1 0.0Hz 1 9.9Hz 1	109.9, 0.1, 0.1V 110.0, 0.1, 0.1V 110.1, 0.1, 0.1V 110.1, 0.1, 0.1V 110.1, 0.1, 0.1V	0.0, 0. 0.0, 0. 0.0, 0. 0.0, 0. 0.0, 0.	
		03/05/2012 06:23:59 03/05/2012 06:13:59 03/05/2012 06:43:59 03/05/2012 06:33:59 03/05/2012 06:23:59 03/05/2012 06:13:59	59.9, 0.1, 0.1Hz 59.9, 0.1, 0.1Hz 59.9, 0.1, 0.1Hz 59.9, 0.1, 0.1Hz 59.9, 0.1, 0.1Hz 60.0, 0.1, 0.1Hz 59.9, 0.1, 0.1Hz	110.6, 0.1, 0.1V 110.4, 0.1, 0.1V 111.4, 0.1, 0.1V 111.2, 0.1, 0.1V 110.6, 0.1, 0.1V 110.4, 0.1, 0.1V	112.9.0.1.0.1V 112.3.0.1.0.1V 113.3.0.1.0.1V 113.1.0.1.0.1V 113.9.0.1.0.1V 112.9.0.1.0.1V 112.3.0.1.0.1V	5 5 5 6 5 5 5 5	9.9Hz 1 9.9Hz 1 9.9Hz 1 0.0Hz 1 9.9Hz 1 9.9Hz 1	109.9, 0.1, 0.1V 110.0, 0.1, 0.1V 110.1, 0.1, 0.1V 110.1, 0.1, 0.1V 109.9, 0.1, 0.1V 110.0, 0.1, 0.1V	0.0, 0. 0.0, 0. 0.0, 0. 0.0, 0. 0.0, 0. 0.0, 0.	
		03/05/2012 06:23:59 03/05/2012 06:13:59 03/05/2012 06:43:59 03/05/2012 06:33:59 03/05/2012 06:23:59 03/05/2012 06:13:59 03/05/2012 06:03:59	59.9, 0.1, 0.1Hz 60.0, 0.1, 0.1Hz 59.9, 0.1, 0.1Hz 59.9, 0.1, 0.1Hz 59.9, 0.1, 0.1Hz 59.9, 0.1, 0.1Hz 59.9, 0.1, 0.1Hz 59.9, 0.1, 0.1Hz	110.6. 0.1, 0.1V 110.4. 0.1, 0.1V 111.4. 0.1, 0.1V 111.2. 0.1, 0.1V 111.2. 0.1, 0.1V 110.6. 0.1, 0.1V 110.4. 0.1, 0.1V 110.4. 0.1, 0.1V	112.9.0.1, 0.1V 112.3.0.1, 0.1V 113.3.0.1, 0.1V 113.1, 0.1, 0.1V 113.9, 0.1, 0.1V 112.9, 0.1, 0.1V 112.3, 0.1, 0.1V 112.3, 0.1, 0.1V	5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5	9.9Hz 1 9.9Hz 1 9.9Hz 1 9.9Hz 1 9.9Hz 1 9.9Hz 1 9.9Hz 1	109.9, 0.1, 0.1V 110.0, 0.1, 0.1V 110.1, 0.1, 0.1V 110.1, 0.1, 0.1V 109.9, 0.1, 0.1V 110.0, 0.1, 0.1V 109.9, 0.1, 0.1V	0.0, 0. 0.0, 0. 0.0, 0. 0.0, 0. 0.0, 0. 0.0, 0. 0.0, 0.	
		03/05/2012 06:33:59 03/05/2012 06:13:59 03/05/2012 06:13:59 03/05/2012 06:33:59 03/05/2012 06:33:59 03/05/2012 06:03:59 03/05/2012 06:03:59 03/05/2012 05:33:58	59.9, 0.1, 0.1Hz 59.9, 0.1, 0.1Hz 59.9, 0.1, 0.1Hz 59.9, 0.1, 0.1Hz 59.9, 0.1, 0.1Hz 59.9, 0.1, 0.1Hz 59.9, 0.1, 0.1Hz 60.0, 0.1, 0.1Hz 60.0, 0.1, 0.1Hz	110.6.0.1.0.1V 110.4.0.1.0.1V 111.4.0.1.0.1V 111.4.0.1.0.1V 111.2.0.1.0.1V 110.6.0.1.0.1V 110.4.0.1.0.1V 110.4.0.1.0.1V 110.4.0.1.0.1V	112.9. 0.1, 0.1V 112.3. 0.1, 0.1V 113.3. 0.1, 0.1V 113.1, 0.1, 0.1V 112.9. 0.1, 0.1V 112.3. 0.1, 0.1V 112.3. 0.1, 0.1V 112.3. 0.1, 0.1V	5 5 5 5 5 5 5 6 6 6	9.9Hz 1 9.9Hz 1 9.9Hz 1 9.9Hz 1 9.9Hz 1 9.9Hz 1 9.9Hz 1 0.0Hz 1 0.0Hz 1	09.9, 0.1, 0.1V 10.0, 0.1, 0.1V 10.1, 0.1, 0.1V 110.1, 0.1, 0.1V 10.9, 9, 0.1, 0.1V 10.0, 0, 1, 0.1V 10.9, 0, 1, 0.1V 10.9, 0, 1, 0.1V	0.0, 0. 0.0, 0. 0.0, 0. 0.0, 0. 0.0, 0. 0.0, 0. 0.0, 0. 0.0, 0.	
		03/05/2012 06:23:59 03/05/2012 06:33:59 03/05/2012 06:43:59 03/05/2012 06:43:59 03/05/2012 06:33:59 03/05/2012 06:33:59 03/05/2012 06:33:59 03/05/2012 05:53:58 03/05/2012 05:53:58	59.9.0.1,0.1Hz 59.9.0.1,0.1Hz 59.9.0.1,0.1Hz 59.9.0.1,0.1Hz 59.9.0.1,0.1Hz 60.0,0.1,0.1Hz 60.0,0.1,0.1Hz 60.0,0.1,0.1Hz 59.9.0.1,0.1Hz	110.6, 0.1, 0.1V 110.4, 0.1, 0.1V 111.4, 0.1, 0.1V 111.2, 0.1, 0.1V 110.6, 0.1, 0.1V 110.4, 0.1, 0.1V 110.4, 0.1, 0.1V 110.7, 0.1, 0.1V 110.8, 0.1, 0.1V	112.9. 0.1, 0.1V 112.3. 0.1, 0.1V 113.3. 0.1, 0.1V 113.1, 0.1, 0.1V 112.9, 0.1, 0.1V 112.3, 0.1, 0.1V 112.3, 0.1, 0.1V 112.7, 0.1, 0.1V 113.3, 0.1, 0.1V	5 5 5 5 5 6 6 6 6 6 6	9.9Hz 1 9.9Hz 1 9.9Hz 1 9.9Hz 1 9.9Hz 1 9.9Hz 1 9.9Hz 1 0.0Hz 1 0.0Hz 1 0.0Hz 1	09.9, 0.1, 0.1V 110.0, 0.1, 0.1V 110.1, 0.1, 0.1V 110.1, 0.1, 0.1V 110.9, 0.1, 0.1V 109.9, 0.1, 0.1V 109.9, 0.1, 0.1V 109.9, 0.1, 0.1V 112.4, 0.1, 0.1V	0.0, 0. 0.0, 0. 0.0, 0. 0.0, 0. 0.0, 0. 0.0, 0. 0.0, 0. 0.0, 0. 0.0, 0.	

- Date: Das Datum des Dateneintrags.
- Time: Die Uhrzeit des Dateneintrags.
- Configure (Einstellungen für Logbücher konfigurieren)

Um diesen Bereich zu öffnen, klicken Sie auf Monitor > History > Configure.

In diesem Bereich können Sie den Inhalt der Logbücher löschen. Außerdem können Sie den Zeitintervall festlegen, in dem die Logbücher aktualisiert werden.

Monitor	Bevice	System		
Information	Histor	y Environment About		
Event Log	0	Monitor » History » Configure		
Data Log	0	► History Data	Event Log	
Jata Log Configure	0	Clear History Data	Clear Event Log	

- Clear History Data: Logbuch der Daten löschen.
- Clear Event Log: Logbuch der Ereignisse löschen.
- Save Data Interval: Zeitintervall, in dem die Logbücher aktualisiert werden.

5.1.3 Bereich "Environment"

Dieser Bereich wird nur angezeigt, wenn eine EnviroProbe installiert ist. Damit die EnviroProbe genutzt werden kann, müssen an der SNMP IPv6 der DIP-Schalter 1 auf **ON** und der DIP-Schalter 2 auf **OFF** gestellt sein.

In diesem Bereich werden Informationen angezeigt, die von der EnviroProbe übermittelt werden. Außerdem kann die EnviroProbe in diesem Bereich überwacht und konfiguriert werden. Detaillierte Informationen zur EnviroProbe finden Sie im Benutzerhandbuch der EnviroProbe.

• Information

Um den Bereich zu öffnen, klicken Sie Monitor > Environment > Information.

In diesem Bereich werden die aktuellen Messwerte für Temperatur und Luftfeuchtigkeit, der Zustand der Sensoren und die Einstellung der Sensoren angezeigt.

Monitor	Devic	s System			sy	stem time ; won 03/05/201	12 201 0
Information	HI	story Environm	ent Aboi	ıt			
Information	0	Monitor » Environmen	nt » Information				
Configuration	0	Information)	
		Sensor In	ormation	Input Contacts	Contac	t Setting	
		Temperature:	25.6 °C	Smoke(R1): Normal	Smoke(R1):	Normal Open	
			78.0 F	Fire(R2): Normal	Fire(R2):	Normal Open	
		Humidity:	51 %	Leak(R3): Normal	Leak(R3):	Normal Open	
				Door(R4): Normal	Door(R4):	Normal Open	

• Configuration (Konfiguration)

Um den Bereich zu öffnen, klicken Sie auf Monitor > Environment > Configuration.

In diesem Bereich können Sie den Level für Warnungen und Alarme sowie die Vorgaben für die Relaiskontakte einstellen.

Monitor	Device	System			System Time : Mon 03/05/2012 AN	08:0
Information	History	Environment	About			
formation	0 M	onitor » Environment » Confi	iguration			
Configuration	0	Configuration				
		Sensor		Warning Threshold	Alarm Threshold	
		Temperature		35 *C	40 °C	
		Humidity		80 %	90 %	
	C	Power Configuration				
		Input		Title	Туре	
		Contact 1		Smoke	Normal Open	
		Contact2		Fire	Normal Open 💌	
		Contact3		Leak	Normal Open	
		Contrastd		Dear	Namel Organ	

5.1.4 Bereich "About"

• Information

Um diesen Bereich zu öffnen, klicken Sie auf **Monitor > About > Information**.

In diesem Bereich werden Informationen zum Programm **InsightPower SNMP IPv6 for UPS** selbst angezeigt: Versionsnummer, OpenSSL Toolkit und Lizenzen.

A NEL	ТА то	e power behind competitive	ness	InsightPo	wer SNN	/IP IPv6 f	or UPS	Web	Home	C Logout	English	
Monitor	Devic	e System							System Tin	1e : Mon 03/05	2012 AM 08	\$(03(38
Information	H	story Environme	nt	About								
internation	0	InsightPower SNI Version : 01.120 InsightPower SNI Version : 01.120 InsightPower SNA The OpenSSL toolk See the license text.	IP IPv IPv6 ut Ig/. SD	n v6 for UPS tilize the "OpenS: Di acknowledges insed under a dur	SL toolkit" fur all patent rigi al-license (th	nctionality pro hts therein." e OpenSSL lik	vided by "The cense and the	e Open S e original	SL Project" i SSLeay lice	at nse).		

5.2 Kategorie "Device"

5.2.1 Bereich "Management"

Die Einstellmöglichkeiten in diesem Bereich hängen von der verwendeten USV ab. Deshalb stehen eventuell nicht alle der hier beschriebenen Einstellmöglichkeiten für Ihre USV zur Verfügung.

• Configure (Konfigurieren)

Um diesen Bereich zu öffnen, klicken Sie auf **Device > Management > Configure**.

In diesem Bereich können Sie die USV konfigurieren. Die Einstellungen werden auf der USV oder der SNMP IPv6 gespeichert und wirken sich auf den Betrieb der USV aus.

Monitor	Device	System	
Management			
onfigure	0	Device » Management » Configure	
ontrol	0	Campionan	
eekly Schedule	0	Configure Select UPS Configuration:	
pecific Schedule	0	Auto-Restart UPS Buzzer	Auto Restart
vent Level	0	Transfer Voltage Low Battery UPS Shutdown Action Smart Shutdown Battery Replacement Date	Reboot After Power Restore: Enable Boot Delay After Power Restore: Submit
		Refresh	Description: Send the command to the UPS to configure the auto restart function.

Auto Restart

Hier definieren Sie die Bedingungen für die Autostart-Funktion und schalten die Funktion ein und aus.

UPS Buzzer

Hier schalten Sie die Buzzer-Funktion ein und aus.

Voltage Sensitivity

Hier stellen Sie die Spannungsempfindlichkeit ein und schalten die Funktion ein und aus.

Transfer Voltage

Hier stellen Sie die Transferspannung ein und schalten die Funktion ein und aus.

Low Battery

Hier stellen Sie den Ladelevel der USV-Batterie ein, bei dem die SNMP IPv6 den Alarm "Low Batterie" (Batterie niedrig) sendet.

– UPS Shutdown Action

Hier definieren Sie die Bedingungen für das Abschalten der USV bei besonderen Ereignissen. Wenn ein solches Ereignis (z. B. Fehler in der Spannungsversorung oder Batterieladung niedrig) eintritt, sendet die SNMP IPv6 den Abschaltbefehl, der diesem Ereignis zugeordnet ist.

Smart Shutdown

Hier konfigurieren Sie die Bedingungen für das sichere Herunterfahren aller mit der USV verbundenen Computer und der USV selbst. Dafür schätzen Sie zuerst die längste Verzögerungszeit für die Computer ab, auf denen eine Abschaltsoftware installiert ist. Wenn die USV abgeschaltet werden muss, wird die SNMP IPv6 das Abschalten um die eingestellte Zeit verzögern und warten, bis die Computer heruntergefahren sind. Wenn die Zeit abgelaufen ist, sendet die SNMP IPv6 einen Abschaltbefehl an die USV.

- Battery Replacement Date

Hier können Sie ein Datum eingeben, zu dem die Batterie ausgetauscht werden muss.

– External Battery Pack

Hier geben Sie Informationen zu dem externen Batterieblock ein, falls dieser installiert ist.

- Bypass Transfer Frequency

Hier stellen Sie die Toleranz für die Bypass-Frequenz ein. Wenn die USV in den Bypass-Modus wechselt und die Bypass-Frequenz außerhalb der eingestellten Toleranz ist, wird der Ausgang der USV abgeschaltet und die kritischen Lasten werden geschützt.

- Bypass Transfer Voltage

Hier stellen Sie die Toleranz für die Bypass-Spannung ein. Wenn die USV in den Bypass-Modus wechselt und die Bypass-Spannung außerhalb der eingestellten Toleranz ist, wird der Ausgang der USV abgeschaltet und die kritischen Lasten werden geschützt.

– Periodic Auto Test

Hier stellen Sie den Zeitintervall für den automatischen Batterietest ein.

- Output Dry Contacts

Hier konfigurieren Sie die potenzialfreien Kontakte der Ausgänge. Die SNMP IPv6 gibt den aktuellen Status der USV über die potenzialfreien Kontakte aus.

• Control (Kontrollfunktionen)

Um den Bereich zu öffnen, klicken Sie auf Device > Management > Control.

In diesem Bereich können Sie manuell Kontrollfunktionen starten. Diese Kontrollfunktionen werden ausgeführt, sobald Sie auf die Schaltfläche **Submit** klicken.

Monitor	Device	System			
Management					
Configure	0	Device » Management » Control			
ontrol	0	Campron			
Anthe Cohodula	0	Control			
reekly outedule	~	Battery Test		atten: Test	
pecific Schedule	0	Shutdown & Restart UPS Only		attery rest	
vent l evel	0	Outlet Control	Battery Test Type:	10-seconds Test	
	~	Power Fail/Restore Simulation		Submit	
			Description: Send the command to	the UPS to perform the battery test	
			9		
	_				

Battery Test

Hier können Sie eine Variante der Batterietests auswählen und den ausgewählten Batterietest starten.

– Shutdown & Restart UPS Only

Hier können Sie USV herunterfahren und/oder neu starten.

Wenn Sie die USV herunterfahren wollen, wählen Sie die Box **UPS Shutdown Delay** aus geben Sie eine Verzögerungszeit ein.

Wenn Sie die USV neu starten wollen, wählen Sie die Box **UPS Rela Delay** aus und geben Sie eine Verzögerungszeit ein.

Wenn Sie die USV herunterfahren und neu starten wollen, wählen Sie beide Boxen aus und geben Sie beide Verzögerungszeiten ein.

Smart Shutdown

Hier können Sie die USV und die angeschlossenen Computer sicher herunterfahren. Dafür schätzen Sie zuerst die längste Verzögerungszeit für die Computer ab, auf denen eine Abschaltsoftware installiert ist. Sobald Sie auf die Schaltfläche **Submit** geklickt haben, wartet die SNMP IPv6 für die eingestellte Zeitdauer, dass die angeschlossenen Computer heruntergefahren sind. Wenn die Zeit abgelaufen ist, sendet die SNMP IPv6 einen Abschaltbefehl an die USV.

Outlet Control

Drücken Sie die Schaltfläche **Switch Bank**, um das Ausgangsrelais der USV einzuschalten oder auszuschalten.

Power Fail/ Restore Simulation

Hier können Sie die Tests "Power Fail Test" und "Power Restore Test" ausführen. Dabei wird getestet, ob die angeschlossene Software korrekt funktioniert. Die Tests haben keinen Einfluss auf den Betrieb der USV. Die USV verbleibt im aktuellen Betriebsmodus und wechselt nicht in den Bypass-Modus.

• Weekly Schedule (Wöchentlicher Aktionsplan)

Um den Bereich zu öffnen, klicken Sie auf Device > Management > Weekly Schedule.

Hier können Sie einen wöchentlichen Aktionsplan aufstellen. Als Aktionen stehen zur Verfügung: **Shutdown** (Herunterfahren), **Restart** (Neustart), **10-Second Test** (10-Sekunden-Test). Für jede Aktion können der Wochentag und die Uhrzeit der Ausführung angegeben werden.

Monitor	Device		ystem								System	T THE S MOT ONOS	
Management													
Configure	0	Device »	Management » \	Neekly S	chedule								
Control	0	(~									
Weekly Schedule	0	P V	eekly Schedule Action		SUN	MON	TUE	WED	THR	FRI	SAT	Time	
Specific Schedule	0	1	No Action									00:00	
Event Level	0	2	No Action	~								00:00	
		3	No Action	-								00:00	
	_	4	No Action	~				0				00:00	
	_	5	No Action	-								00:00	
	- 1	6	No Action	~								00:00	

• Specific Schedule (Spezifischer Aktionsplan)

Um den Bereich zu öffnen, klicken Sie auf Device > Management > Specific Schedule.

Hier können Sie einen spezifischen Aktionsplan aufstellen. Als Aktionen stehen zur Verfügung: **Shutdown** (Herunterfahren), **Restart** (Neustart), **10-Second Test** (10-Sekunden-Test), **Deep Battery Test** (Vollständiger Batterietest). Für jede Aktion können Datum (MM/ DD/ YYYY) und Uhrzeit (hh:mm) angegeben werden.

Monitor	Device	System				
Management						
Configure	0	Device » Mana	gement » Specific Schedule			
Control	0	_				
Manklu Cahadula		Specifi	c Schedule			
weakly occeptie	~		Date(MM/DD/YYYY)	Time(hh:mm)	Action	
Specific Schedule	0	1	01/01/2000	00:00	Stop Action	
Event Level	0	2	01/01/2000	00:00	Stop Action	
		3	01/01/2000	00:00	Stop Action 👻	
	- 1	4	01/01/2000	00:00	Stop Action 👻	
	- 1	5	01/01/2000	00:00	Stop Action	
	- 1	6	01/01/2000	00:00	Stop Action 👻	
		7	01/01/2000	00:00	Stop Action	
	- 1	8	01/01/2000	00:00	Stop Action	
	- 1	9	01/01/2000	00:00	Stop Action	
		10	01/01/2000	00:00	Stop Action	

• Event Level

Um den Bereich zu öffnen, klicken Sie auf **Device > Management > Event Level**.

Hier können Sie für verschiedene Ereignisse definieren, welche Art der Meldung (z. B. *Warning* oder *Alarm*) ausgegeben wird, wenn das Ereignis eintritt.

Wenn Sie eine E-Mail-Benachrichtigung erhalten wollen, können Sie dies in den Bereichen *SNMP Trap* (siehe 5.3.2 Notification, SNMP-Trap) und *Mail Server* (siehe 5.3.2 Notification, Mail Server) einstellen.

Monitor	Device	System		
Management				
Configure	0	Device » Management » Event Level		
Control	0			
		Event Level		
Weekly Schedule	0	Event: Over temperature		
Specific Schedule	0	Level: Alarm Update		
Event Level	•	Event Description	Level	
	_	1 Over temperature	Alarm	
		2 Recover from over temperature	Alarm	
		3 Power fail	Warning	
		Power restore	Warning	
		5 Output abnormal	Alarm	
		6 Recover from output abnormal	Alarm	
		7 Ovenoad	Alarm	
		Recover from overload Recover from overload	Alarm	
		10 Recover from bypass abnormal	Alarm	
		11 Turn UPS output off	Alarm	
		12 Turn UPS output on	Alarm	
		13 UPS shutdown	Werning	
		14 Recover from UPS shutdown	Warning	
		15 Charger abnormal	Alarm	
		16 Charger back to normal	Alarm	
		17 UPS system on	Warning	
		10 Fan fail	Alarm	
		20 Recover from fan fail	Alarm	
		21 Fuse fail	Alarm	
		22 Recover from fuse fail	Alarm	
		23 UPS general fail	Alarm	
	_	24 UPS recover from general fail	Alarm	

5.3 Kategorie "System"

Diese Kategorie ist nur für Administratoren sichtbar.

Die Kategorie besteht aus den Bereichen Administration und Benachrichtigung. Hier können Sie die Systemeinstellungen und Systemberichte einsehen und verwalten.

5.3.1 Administration

• User Manager (Benutzerverwaltung)

Um den Bereich zu öffnen, klicken Sie auf System > Administration > User Manager.

Die SNMP IPv6 unterstützt RADIUS. Um RADIUS zu benutzen, wählen Sie **Use RADIUS** aus, geben Sie die notwendigen Daten ein und klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Submit**.

Wenn RADIUS deaktiviert ist, können Sie trotzdem Anmeldenamen, Passwort und Anmelde-Legitimation der lokalen Authentifizierung (Local Authentication) benutzen.

Monitor	Devic	system					
Administration	1	Notification					
Jser Manager	0	System » Administration	» User Manager				
CP/IP	0	► User Manager					
Veb	0	States advances					
onsole	0	Use RADIUS Servi	er i	Secret		Port	-1
TP	0	(51 chars	max.)	(32 chars max.)		1812	
ïme Server	0			FC2865 Service Type	ə:	An experience of the	_
yslog	0	Administ	rator	Device Manager	1	Read Only User	
atch Configuration	0	Callback Login	Login Fram Calib	User ed User ack Lopin	E Log	in User ned User back Login	
Upgrade 🔹		Callback Framed Outbound Administrative NAS Prompt Callback NAS Prom Callback NAS Prom Callback Administrat	Callb Outby Admir NAS: Callb Callb Uve Callb	ack Framed pund histrative Prompt inticate Only ack NAS Prompt Check ack Administrative	Call Out NAS Aut Call Call	back Framed bound inistrative Prompt senticate Only back NAS Prompt Check back Administrative	
		-		Local Authentication			-
		Privilege	(16 chars max.)	(16 c	hars max.)	Login Limitation	
		Administrator	admin			 Only in This LAN Allow Any 	
		Device Manager	device	*******		 Only in This LAN Allow Any 	
		Read Only User	user			 Only in This LAN Allow Any 	
				Submit			

• TCP/ IP

Um den Bereich zu öffnen, klicken Sie auf **System > Administration > TCP/IP**. In diesem Bereich können Sie die lokalen Netzwerkparameter für SNMP IPv6 konfigurieren.



Unterbereich	Beschreibung
TCP/IP Settings for IPv4	TCP/IP-Einstellungen für IPv4
DHCP Client	DHCP einschalten/ausschalten. Wenn eingeschaltet, vergibt der DHCP-Server automatisch eine IP-Adresse an die SNMP IPv6.
IP-Adresse	Die IPv4-Adresse der SNMP IPv6.
Subnet Mask	Die Subnet Mask für Ihr Netzwerk.
Gateway IP	Die IP-Adresse des IPv4-Netzwerk-Gateways.
DNS IP	Die IP-Adresse des Domain Name Server.
Search Domain	Falls der Host-Name, den Sie für die SNMP IPv6 eingegeben haben, nicht gefunden werden kann, hängt das System die Search Domain an den Host-Namen an.
TCP/IP Settings for IPv6	TCP/IP-Einstellungen für IPv6
DHCP Client	DHCP einschalten/ausschalten. Wenn eingeschaltet, vergibt der DHCP-Server automatisch eine IP-Adresse an die SNMP IPv6.
IP-Adresse	Die IPv6-Adresse der SNMP IPv6.
Prefix Length	Die Länge des Präfix für die IPv6-Adresse.
Gateway V6IP	Die IP-Adresse des IPv6-Netzwerk-Gateways.
DNS V6IP	Die IP-Adresse des IPv6 Domain Name Server.
System	System-Einstellungen
Host Name	Der Host-Name der SNMP IPv6 im Netzwerk.
System Contactor	Informationen zum System Contactor
System Location	Information zur System Location
Link	Verbindungseinstellungen
Auto-Negotiation	Die automatische Aushandlung der Transferrate einschalten/ausschalten.
Speed	Wenn Auto-Negotiation deaktiviert ist, können Sie hier die Transferrate spe- zifizieren.
Duplex	Wenn Auto-Negotiation deaktiviert ist, können Sie hier den Duplex-Modus spezifizieren.

• Web

Um den Bereich zu öffnen, klicken Sie auf **System > Administration > Web**. In diesem Bereich können die Einstellungen für HTTP und HTTPS konfiguriert werden.

Monitor	Device	System				
Administration		Notification				
Jser Manager	0	System » Administration »	Web			
СРЛР	0	▶ Web		SSL Certificate		
leb	0	HTTP:	Enable Disable	Certificate File (PEM form	nat):	1
onsole	0	HTTPS: HTTP Port:	© Enable O Disable	Update the certificated file which	prowse	
TP	0	HTTPS Port:	443	new SSL connections.		
ime Server	0	Wah Refreeh Darlod	10 Seconde	L		2
yslog	0		in outside	S	ubmit	
Batch Configuration	0					
lpgrade	0		Copyright © 2011 Delt	a Electronics, Inc. All Rights Reser	ved.	-

Unterbereich	Beschreibung
Web	TCP/IP-Einstellungen für IPv4
HTTP	HTTP einschalten/ausschalten
HTTPS	HTTPS einschalten/ausschalten
HTTP Port	Port-Nummer für HTTP (Standard: 80)
HTTPS Port	Port-Nummer für HTTPS (Standard: 443)
Web Refresh Period	Zeitintervall für die Aktualisierung der Web-Verbindung.
SSL Certificate	
	Um eine sichere Verbindung zwischen der SNMP IPv6 und dem ange- schlossen PC sicherzustellen, können Sie ein SSL-Zertifikat benutzen. Die übertragenen Daten werden dann verschlüsselt.
Certificate File	Hier können Sie die Datei mit dem SSL-Zertifikat hochladen. Die SNMP IPv6 unterstützt das PEM-Format von OpenSSL. Um eine Datei hochzula- den, klicken Sie auf die Schaltfläche Browse .



Informationen dazu, wie Sie ein SSL-Zertifikat generieren, finden Sie in Kapitel 7. Problembehebung, P12 und unter www.openssl.org.

Console

Um den Bereich zu öffnen, klicken Sie auf System > Administration > Console.

In diesem Bereich können Sie die Einstellungen für die Telnet/SSH-Kommunikationsprotokolle konfigurieren.



- Telnet: Telnet-Verbindung einschalten/ausschalten.
- **SSH**/ **SFTP:** SSH/SFTP-Verbindung einschalten/ausschalten.
- Telnet Port: Port-Nummer für Telnet (Stadard: 23).
- **SSH Port:** Port-Nummer für SSH (Standard: 22).

Host Key/ Authentication Public Key:

Hier können Sie Dateien mit eigenen SSH-Keys hochladen. Die SNMP IPv6 unterstützt Keys, die mit OpenSSH generiert wurden, einschließlich DSA, RSA und Authentication Public Keys.



Informationen dazu, wie Sie SSH-Keys generieren, finden Sie in Kapitel 7. Problembehebung, P13.

Sie können alternativ das SFTP-Protokoll verwenden, um Dateien mit Keys hochzuladen (siehe Kapitel 7. Problembehebung, P14).

• FTP

Um den Bereich zu öffnen, klicken Sie auf **System > Administration > FTP**. In diesem Bereich können Sie die Einstellungen für das FTP-Kommunikationsprotokoll konfigurieren.

ANELT	TA The	power behind competitiveness	InsightPower SI	NMP IPv6 for U	IPS Web	🔁 Home	C Logout	English
Monitor	Device	System				System Tim	e : Mon 03/05/2	2012 AM 08:45:
Administration		Notification						
User Manager	0	System » Administration » F	TP					
ТСРЛР	0	► ETP						
Web	0	FTP: O Enable	Olsable					
Console	0	FTP Port 21	1					
FTP	0	Sub	mit					
Time Server	0)				
Syslog	0		Copyright © 2011	Delta Electronics, Inc. A	// Rights Rese	rved.		
Batch Configuration	0							
Upgrade	0							

- FTP: FTP einschalten/ausschalten.
- FTP Port: Port-Nummer für FTP (Standard: 21).

• Time Server (Zeit-Server)

Um den Bereich zu öffnen, klicken Sie auf System > Administration > Time Server.

In diesem Bereich können Sie die Einstellungen für den Zeit-Server konfigurieren oder manuell Datum und Uhrzeit setzen.

Wenn der Zeit-Server eingeschaltet, aber nicht verfügbar ist, wird das bei den Zeitangaben in den Logbüchern für Ereignisse und Daten (Event Log und Data Log) nicht erkannt.



Unterbereich	Beschreibung
Simple Network Time Server	Einstellungen für den Zeit-Server
Time Zone	Wählen Sie aus der Auswahlliste die Zeitzone.
Primary / Secondary Time Ser- ver	Sie können bis zu zwei Zeit-Server angeben. Alle 60 Minuten synchroni- siert sich die SNMP IPv6 mit dem Zeit-Server, der zuerst antwortet.
Enable Daylight Saving	Wenn die Option aktiviert ist, wird die Sommerzeit berücksichtigt. Sie müssen den Zeitbereich für die Sommerzeit manuell eingeben.
Manual	
	Hier können Datum und Zeit manuell eingegeben werden.

Bei jedem Neustart der SNMP IPv6 werden Datum und Zeit entsprechend der vorherigen Einstellungen wieder gesetzt.

Syslog

Um den Bereich zu öffnen, klicken Sie auf **System > Administration > Syslog**.

Syslog wird benutzt, um das Logbuch der Ereignisse (Event Log) auf einem Syslog-Server zu speichern. Das hat keine Auswirkungen auf das lokale Logbuch. Sie können bis zu vier Syslog-Server angeben.

	ine	power owning competitiveness	System Tin	ne : Mon 03/05/2	012 AM 08:46
Monitor	Device	System			
Administration		Notification			
User Manager	0	System » Administration » Syslog			
ГСРЛР	0	► Syslog			
Veb	0	Syslog: O Enable O Disable			
Console	0	Syslog Server 1:			
TP	0	Syslog Server 3:			
Time Server	0	Syslog Server 4:			
Syslog	0	(Cultural)			
Batch Configuration	0				
Jograde	0				

• Batch Configuration (Batch-Konfiguration)

Um den Bereich zu öffnen, klicken Sie auf System > Administration > Batch Configuration.

In diesem Bereich können Sie die Einstellungen der SNMP IPv6 exportieren und importieren. Damit können die Einstellungen von einer SNMP IPv6 auf eine andere übertragen werden.

Monitor	Device	s Sy	stem		
Administration		Notification			
User Manager	0	System ».	Administration » Batch Configuration		
TCP/IP	0	> Sys	stem Configuration	> SN	MP Configuration
Web	0		System Configuration: Download		SNMP Configuration: Download
Console	0	-	Browse		Browse Upload
TTP	0			Descript	ionThe batch configuration is used to configure all of the
Time Server	0	Descript	ionThe batch configuration is used to configure all of the system parameters at one time. Please follow the following steps to complete the process:		SNMP parameters at one time. Please follow the following steps to complete the process.
Syslog	0	Step 1	Press the Download button to download the configure ini file which includes all of the system parameters	Step 1	Press the Download button to download the snmp ini file which includes all of the system parameters.
Batch Configuration	0	Step 2	Please follow the file format. There must has a [Section]	Step 2	Please follow the file format, There must has a [Section] before item_name=item_value. And the last line must be [End] section.
Upgrade	0		[End] section.	Step 3	Edit the snmp.ini file by the text edit software. Remove the terms which you don't want to be changed just leave the
		Step 3	East the configure in the by the text east software. Remove the items which you don't want to be changed, just leave the items which you want to configure.		tems which you want to configure.
	- 1	Step 4	Select the modified configure ini file and press the Upload buffort to unload the file	Step 4	Select the modified shmp in the and press the Upload button to upload the file.
	- 1	Step 5	Wait for about 10 seconds for the system to update the	Step 5	Wait for about 10 seconds for the system to update the changes.

System Configuration

Die Systemkonfiguration enthält die Einstellungen aus den Bereichen *Device* und *System*. Um die Konfigurationsdatei herunterzuladen, klicken Sie auf **Download**. Um eine Konfigurationsdatei hochzuladen, klicken Sie auf **Browse**, wählen Sie die Datei aus und klicken Sie auf **Upload**.



Falls Sie eine statische IP-Adresse verwenden und Sie die Einstellungen auf andere Geräte im selben LAN kopieren wollen, müssen Sie die Konfigurationsdatei anpassen. Öffnen Sie dazu die Konfigurationsdatei in einem Texteditor wie Notepad oder WordPad. Suchen Sie den Bereich [System] und löschen Sie dort die Zeile IP=xxx.xxx.xxx.

– SNMP Configuration

Die SNMP-Konfiguration enthält die Einstellungen aus dem Bereich *Notification*. Um die Konfigurationsdatei herunterzuladen, klicken Sie auf **Download**. Um eine Konfigurationsdatei hochzuladen, klicken Sie auf **Browse**, wählen Sie die Datei aus und klicken Sie auf **Upload**.



Falls Sie die Kommandozeilen ändern müssen, dürfen Sie die unveränderten Kommandozeilen nicht löschen. Anderenfalls kann die Verarbeitung der Konfigurationsdatei fehlschlagen.

• Upgrade (Firmware-Aktualisierung)

Um den Bereich zu öffnen, klicken Sie auf System > Administration > Upgrade.

In diesem Bereich ist die aktuell installierte Firmware-Version aufgeführt. Sie können diesen Bereich außerdem nutzen, um eine neue Firmware-Version hochzuladen. Klicken Sie auf **Browse**, wählen Sie die Datei aus und klicken Sie auf **Upload**. Die Aktualisierung sollte etwa eine Minute dauern.

an a	2009 (M	e poner perind competitiveness	System Tin	ne : Mon 03/05/2	012 AM 08:46:3
Monitor	Devic	System			
Administration		Notification			
User Manager	0	System » Administration » Upgrade			
тсрлр	0	Network Card Firmware			
Web	0				
Console	0	Ver.: 01.12.08			
FTP	0	File: Browse			
Time Server	0	Upload			
Syslog	0	DescriptionThis feature is used to update the network card firmware. Please follow the following steps to complete the process:			
Batch Configuration	0	Step 1 Select the network card firmware file and press the Uplead by then the uplead the file to the network card			
Upgrade	0	Step 2 Wait about 1 minute for the network card to recommendent the final work of whether therein			

5.3.2 Notification

• SNMP Access (SNMP-Zugriff)

Um den Bereich zu öffnen, klicken Sie auf System > Notification > Batch Configuration.

Die SNMP IPv6 unterstützt das SNMP-Protokoll und das SNMP NMS (Network Management System), welche oft genutzt werden, um wichtige Geräte in einem Netzwerk zu überwachen. Um einen nicht authorisierten Zugriff zu verhindern, können Sie zugriffsberechtigte NMS IP-Adressen, ihre Community Strings und die Zugriffsberechtigungen spezifizieren. Die maximale Anzahl der IP-Adressen ist 256.



Falls die IP-Adresse 0.0.0.0 eingetragen ist, werden die Zugriffseinschränkungen ignoriert. Die SNMP IPv6 prüft den Community String, um die Zugriffsberechtigungen anhand der Einstellungen zu ermitteln.

Monitor	Device	System							
Administration	i I	Notification					_		
SNMP Access	0	System » Notification	on » SNMP Access						
SNMPv3 USM	0	SNMP Acce	\$\$						
NMP Trap	0		Port Configuratio	n		MIB	Ji -		
Mail Server	0	SNMP Ser	ver Port: 161	Submit	Download MIB:	UPSv4 U	PSv5 Senso	r RFC1628	
Naka On LAN	0				NMS List				
			Allowed NMS IP: Community String: Access Level:	0.0.0.0 public Read Only	Update	IP addre receive t	ss 0.0.0 repres he SNUP packet	ents it allows to s from any host.	
	- 1		NMS IP	Commu	inity	1	Access Leve	E.	-
		1	0.0.00	publi	e		Read Only		

• SNMPv3 USM

Um den Bereich zu öffnen, klicken Sie auf System > Notification > SNMPv3 USM.

SNMPv3 bietet die Möglichkeit, Datenpakete und Authentifizierung zu verschlüsseln und damit die Sicherheit zu erhöhen. Mit SNMPv3 USM (User Session Management) können acht Benutzernamen definiert werden, die Zugriff über das SNMPv3-Protokoll haben. Für jeden Benutzernamen können die Sicherheitsstufe, ein Authentifizierungs-Passwort, ein privates Passwort und die Zugriffsebene festgelegt werden.

Monitor	Devic	e System				
Administration		Notification				
SNMP Access	0	System » Notification »	SNMPv3 USM			
SNMPv3 USM	0	► SNMPv3 USM				
SNMP Trap	0	Auth Protocol: M	D5	Context Name: cn1027		
Mail Server	0	Priv Protocol: CE	C-DES			
Wake On LAN	0	User Name (16 bytes ma	c.) Security Level	Auth Password (>= 8 bytes)	Priv Password (>= 8 bytes)	Access Level
		1	noAuth, noPriv 🛩			Read Only 💌
		2	noAuth, noPriv 💌			Read Only
		3	noAuth, noPriv 👻			Read Only 🖌
		4	noAuth, noPriv 🛩			Read Only 🛩
		5	noAuth, noPriv 🛩			Read Only 💌
		6	noAuth, noPriv 🛩			Read Only 🛩
		7	noAuth, noPriv 🛩			Read Only 💌
		8	noAuth, noPriv -			Read Only

• SNMP Trap

Um den Bereich zu öffnen, klicken Sie auf System > Notification > SNMP Trap.

SNMP Trap warnt Benutzer bei Ereignissen in der überwachten Umgebung. Um einen neuen Benutzer in die Liste aufzunehmen, tragen Sie die Ziel-IP-Adresse ein. Spezifizieren Sie anschließend den Community String, den Trap-Typ, die MIB (Management Information Base), den SNMPv3 Benutzernamen, den Trapport, den Event Level und den SNMP-Port für den ShutdownAgent. Klicken Sie zum Abschluss auf **Add**. Sie können die Einstellungen später ändern (**Update**) oder einen Benutzer wieder aus der Liste entfernen (**Delete**).

Die SNMP IPv6 unterstützt SNMPv1, SNMPv2, SNMPv3.

Wenn Sie SNMPv3 auswählen, müssen Sie einen SNMPv3 Benutzernamen eintragen.

In der Spalte *Event Level* können Sie festlegen, zu welchen Ereignissen Benachrichtigungen an den Benutzer versendet werden. Folgende Einstellungen sind möglich:

None	Keine Benachrichtigungen.
Information	Alle Benachrichtigungen
Warning	Warnungen und Alarme
Alarm	Alarme
ShutdownAgent	Alle Benachrichtigungen. Im Bereich <i>ShutdownAgent</i> (Monitor > Information > Shut- downAgent) können die Abschaltinformationen eingesehen werden.

Die Zuordnung von Ereignissen zu den einzelnen Leveln, kann unter **Device > Management > Event level** festgelegt werden.

Administration Notification SNMP Access O SNMP Access O SNMP Trap O Aall Server O Vake On LAN O Vake On LAN O The User Name Trap Type: SNMPV1 w SNMP Y3 USM MIB: UPSv4 w Trap Type: SNMPV1 w MIB: UPSv4 w Trap Type: SNMPV3 User Name: Trap Port: 162 The User Name must match with the same field in the Event Level: ShutdownAgent: 2012 w SNMP Port for ShutdownAgent: 161 Add Add Update Delete I Target IP Community Port 1 172:16:186.78 public 162 UPSv4 v1 1 172:16:186.78 public 162 UPSv4 v1 ShutdownAgent: 2012 2 172:16:186.13 public 162 UPSv4 v1 ShutdownAgent: 2012 3 172:16:186.63 public 162 UPSv4 v1 ShutdownAgent: 2012 4 172:16:186.63 public 162 UPSv4 v1 ShutdownA	Administration			System							
SNMP Access System > Notification > SNMP Trap SNMP X3 USM O Mail Server O Wake On LAN O SNMP X3 USM O Trap Type: SNMPV3 User Name: Trap Type: SNMPV1 I Mail Server MIB: Wake On LAN O SNMP X3 USM O The User Name must match with the same field in the SNMP Port for ShutdownAgent 2012 Images SNMP Port for ShutdownAgent 2012 Images SNMP Port for ShutdownAgent 161 Add Update Delete Images IP Community Port MIB Target IP Community Port IS Images IP Community Images IP Community Port SNMP Port Images IP Community Port IS Images IP Community Im			Notificati	on							
SNMP rap SNMP Trap Target List SNMP Trap Image: SNMP Trap Target List Mail Server Image: SNMPV3 User Name: Image: SNMPV3 User Image: Image: SNMPV3 User Image: Image: SNMPV3 User Image: Imag	SNMP Access	0	System	n » Notification » SN	IMP Trap						
SNMP Trap Image:	SNMPV3 USM	0		SNMP Trap Targe	t List						
Mail Server Mail Server O Wake On LAN O Wake On LAN O Trage tip: SNMPV3 User Name: The User Name must match with the same field in the SNMPY3 User Name: Trap Port (162 The User Name must match with the same field in the SNMPY3 USM table. SNMP Port for ShutdownAgent 2012 • SNMP Port for ShutdownAgent 161 Add Update Delete I 172.16.186.78 public 1 172.16.186.63 public 1 172.16.186.63 public 1 162 UPSv4 v1 ShutdownAgent 2012 172.16.186.63	SNMP Trap	0		1.1.5.1							
Trap Type: SNMPv3 SNMPv3 Mill: UPSv4 Mill: Wake On LAN SNMPv3 User Name: Trap Port. Trap Port. Trap Port. The User Name must match with the same field in the SIMMPv3 SNMPv3 User Name: Trap Port. Trap Port. SNMPv3 USM SNMPv3 USM SNMPv3 USM Trap Port. Trap Port. SNMPv3 USM Target IP Community Port MIB Type Event Level SNMPv3 I Target IP Community Port MIB Type Event Level SNMPv3 User 1 172.16.186.78 public 162 UPSv4 v1 ShutdownAgent 2012 2 172.16.186.78 public 162 UPSv4 v1 ShutdownAgent 2012 3 172.16.186.132 public 162 UPSv4 v1 ShutdownAgent 2012 4 172.16.186.63 public 162 UPSv4 v1 ShutdownAgent 2012	Vall Sarver	0		Tan	get IP: 172.16.186	5.78			Community String:	public	
Wake On LAN SNMPv3 User Name: The User Name must match with the same field in the SNMPv3 User Name in the same field in the SNMP Port for ShutdownAgent 2012 SNMP Port for ShutdownAgent 161 Add Update Target IP Targ		~		Trap	Type: SNMPv1	*			MIB:	UPSv4	v
The User Name must match with the same field in the Event Level: [ShutdownAgent 2012 v SNMP Port for ShutdownAgent: 161 Add Update Delete Target IP Community Port MIB Type Event Level SNMPv3 User 1 (172:16:186:78 public 162 UPSv4 v1 ShutdownAgent 2012 2 172:16:186:10 public 162 UPSv4 v1 ShutdownAgent 2012 3 172:16:186:33 public 162 UPSv4 v1 ShutdownAgent 2012 4 172:16:186:63 public 162 UPSv4 v1 ShutdownAgent 2012	Wake On LAN	0		SNMPv3 User	Name:				Trap Port:	162	1
SNMP Port for ShutdownAgent: 161 Add Update Delete Target IP Community Port MIB Type Event Level SNMPv3 User 1 172.16.186.78 public 162 UPSv4 v1 ShutdownAgent 2012 2 172.16.186.10 public 162 UPSv4 v1 ShutdownAgent 2012 3 172.16.186.12 public 162 UPSv4 v1 ShutdownAgent 2012 4 172.16.186.63 public 162 UPSv4 v1 ShutdownAgent 2012		-	The	User Name must m	atch with the same	a field in	he		Event Level:	Shutdow	mAgent 2012 ×
Target IP Community Port MIB Type Event Level SNMPv3 User 1 172.16.186.78 public 162 UPSv4 v1 ShutdownAgent 2012 2 172.16.186.10 public 162 UPSv4 v1 ShutdownAgent 2012 3 172.16.186.132 public 162 UPSv4 v1 ShutdownAgent 2012 4 172.16.186.53 public 162 UPSv4 v1 ShutdownAgent 2012			20	WIFYS USW LOUR.			e	NHD Dod I	for Chuddown Loopt	101	
Target IP Community Port MIB Type Event Level SNMPv3 User 1 172.16.186.78 public 162 UPSv4 v1 ShutdownAgent 2012 2 172.16.186.10 public 162 UPSv4 v1 ShutdownAgent 2012 3 172.16.186.132 public 162 UPSv4 v1 ShutdownAgent 2012 4 172.16.186.63 public 162 UPSv4 v1 ShutdownAgent 2012							-	NMP POLI	or ShotoownAgent.	101	
Target IP Community Port MIB Type Event Level SNMPv3 User 1 172.16.186.78 public 162 UPSv4 v1 ShutdownAgent 2012 2 172.16.186.10 public 162 UPSv4 v1 ShutdownAgent 2012 3 172.16.186.132 public 162 UPSv4 v1 ShutdownAgent 2012 4 172.16.186.63 public 162 UPSv4 v1 ShutdownAgent 2012						Add	Updat	Dele	te		
1 172.16.188.78 public 162 UPSv4 v1 ShuldownAgent 2012 2 172.16.186.10 public 162 UPSv4 v1 ShuldownAgent 2012 3 172.16.186.132 public 162 UPSv4 v1 ShuldownAgent 2012 4 172.16.186.63 public 162 UPSv4 v1 ShuldownAgent 2012				Target IP	Community	Port	MIB	Туре	Event Leve	əl	SNMPv3 User
2 172.16.186.0 public 162 UPSv4 v1 ShutdownAgent 2012 3 172.16.186.132 public 162 UPSv4 v1 ShutdownAgent 2012 4 172.16.186.63 public 162 UPSv4 v1 ShutdownAgent 2012			1	172.16.186.78	public	162	UPSv4	v1	ShutdownAgent	2012	
3 172.16.185.132 public 162 UPSv4 v1 ShutdownAgent 2012 4 172.16.186.63 public 162 UPSv4 v1 ShutdownAgent 2012			2	172.16.186.10	public	162	UPSv4	v1	ShutdownAgent	2012	
4 172.16.186.63 public 162 UPSv4 v1 ShutdownAgent 2012			3	172.16.186.132	public	162	UPSv4	v1	ShutdownAgent	2012	
			4	172.16.186.63	public	162	UPSv4	v1	ShutdownAgent	2012	
Copyright © 2011 Delta Electronics, Inc. All Rights Reserved.					Copyrig	ht © 201	Delta Ele	ctronics, in	ic. All Rights Reserv	ed.	

• Mail Server

Um den Bereich zu öffnen, klicken Sie auf System > Notification > Mail Server.

In diesem Bereich können Sie einen SMTP-Server definieren und eine Liste von E-Mail-Empfängern aufstellen, die bei bestimmten Ereignissen Benachrichtigungen per E-Mail erhalten. Die maximale Anzahl von Empfängern ist 256.

Monitor	Device	System				
Administratio	n	Notification				
NMP Access	0	System » Notification	Mail Server			
NMPv3 USM	0	Mail Server Co	onfiguration			
NMP Trap	0					
fail Server	0	SMTP	Server Name or IP:		(51 bytes max.)	
Vake On LAN	0		Account	1	(32 bytes max.)	
			Password:	(16 bytes max.)		
				Submit		
				Mail List		
		Receiver:	name@company.com			
	- 1	Event Level: 1	None			
			Ad	d Test e-mail		
			Receiver	1	Event Level	
		1	name@company.com		None	
			Copyright © 2011 D	elta Electronica, Inc. All R	ights Reserved.	



Wenn kein DNS-Server in dem Netzwerk verfügbar ist, müssen Sie manuell die IP-Adresse eines SMTP-Server eintragen, damit eine E-Mail-Benachrichtigung möglich ist.

Bereich	Beschreibung
SMTP Server Name or IP	Host-Name oder IP-Adresse des SMTP Server. Wenn Sie einen Host-Na- men eintragen, müssen Sie zusätzlich im Bereich TCP/IP (System > Admin- stration > TCP/IP) die IP-Adresse des DNS-Server eintragen.
Account	Das Login-Konto des Mail-Servers.
Password	Das Login-Passwort des Mail-Servers.
Receiver	Die E-Mail-Adressen der Empfänger
Event Level	Hier können Sie festlegen, bei welchen Ereignissen E-Mail-Benachrichti- gungen an den jeweiligen Empfänger versendet werden. Folgende Level stehen zur Verfügung:
Information	Alle Benachrichtigungen
Warning	Warnungen und Alarme
Alarm	Alarme

• Wake On LAN

Mit der Funktion **Wake On LAN** können Sie Client-PCs im Netzwerk über die MAC-Adresse starten. Die maximale Anzahl von MAC-Adressen ist 256.

Sie können einstellen, wann die Funktion ausgeführt wird: Entweder wenn die Spannungsversorgung wieder verfügbar ist oder wenn die SNMP IPv6 startet.

	C The	power behind o	ompetitiven	1955	and a second				System Tim	e : Mon 03/05/2	012 AM 08:47:
Monitor	Device	Syste	em 👘								
Administration		Notification									
SNMP Access	0	System » No	tification »	Wake On LAN							
SNMPv3 USM	0	- WOL	Host List								
SNMP Trap	0			Title:	None		_				
Mall Server	0		MAC	(XX-XX-XX-XX-XX):	00-00-00-00-00						
Wake On LAN	0		W	Delay: /ake Up Condition:	0 minute(s) Power Restore Add	System	Startup				
			Title	8	MAC	ŧ	Delay	1 9	Restore	Startup	-
		1	None	00-00-	00-00-00-00	112	0		No	No	

6. Firmware aktualisieren

Mit dem auf der CD enthaltenen Programm EzSetting können Sie die Firmware der SNMP IPv6 aktualisieren. Nachfolgend ist die Vorgehensweise beschrieben.

- 1. Starten Sie das Programm von der CD.
- 2. Tragen Sie die Subnet-Maske des Subnets ein, in dem sich die SNMP IPv6 befindet.



- 3. Um nach angeschlossenen SNMP-Geräten zu suchen, klicken Sie auf **Discover**.
 - → Die gefundenen SNMP-Geräte werden aufgelistet.

nsightPower E2Setting v2.0.6						
Press "Discover" button	to search all of the SN	MP devices in t	he LAN.	Qiscover		LAN
Then select one of devi	ce in the "Device List" i	which you woul	d like to con	figure or upgrade	t. But	Subnet:
"Configuration" is used	to setup the IP address	s, netmask, ena	ble or disab	le Configuratio		172.16.186.0
networking services				Soundarane		IPv4 Mask / IPv6 Prefix lengt
"Upgrade" button is use the single selected devi	d to load the device fir ce. (Ignore the checkbi	mware file ther ox)	n transmit it	to Upgrade		255.255.254.0
evice List						
IP Address Hos	t Name Account	Password	Version	Model/Product	11.1	Add
172.016.186.161 E	MS1	77777777	01.11.02	EMS2000000	00	Add an new item of SNMP day
172.016.186.235 F	2001	?????????	01.11.09	PDU1113	00	to the Device List manually.
172.016.186.136 INSIG	HTPOW	7777777	01.11.0g	GES203NH20098	00	Modify
172.016.186.132 INSIG	HTPOW	?????????	1.16h	GES-102R1120	00	Econy
						Set the account and password for the selected device.
						Remove
<					>	Remove the selected device from the Device List.
Select All Deselect	All					
	now of the devices whit	h ara listad in t	ha Onvica Li	at then prove the		
"Batch Upprade" button	to upgrade all of the	narked devices	sequentialh	at vien press vie		Batch Upgrade

- 4. Wählen Sie die SNMP IPv6 aus, die Sie aktualisiern wollen. Sie können mehrere SNMP IPv6 gleichzeitig auswählen. Klicken Sie anschließend auf **Modify**.
 - → Der Anmeldedialog erscheint.

IMP Device AC	Idress	
IP Address:	172 . 16 .	186 . 234
	Administrator A	ccount
Account:	admin	Default: admin
Password:	******	Default: password

- 5. Geben Sie Administratornamen und -passwort ein.
- 6. Klicken Sie auf Upgrade.
 - \rightarrow Der Dialog *Upgrade* wird angezeigt.

Upgrade	
Select Firmware File Firmware File Name:	Browse
File Information:	
Upgrade Now	Exit

- 7. Um die Datei mit der Firmware auszuwählen, klicken Sie auf Browse.
- 8. Prüfen Sie die Firmware-Version, die im Feld File Information angezeigt wird.
- 9. Wenn die Firmware-Version korrekt ist, klicken Sie auf Upgrade Now.
 - \rightarrow Die Firmware-Aktualisierung sollte etwa 20 Sekunden dauern.

Upgrading Now	
[
(

 \rightarrow Wenn die Firmware-Aktualisierung abgeschlossen ist, erscheint folgende Meldung:

EzSetting	
Upgrade OK! Now the SNMP/Web de	vice is rebooting.

- 10. Klicken Sie zur Bestätigung auf OK.
 - → Die SNMP IPv6 wird neu gestartet. Der Vorgang sollte etwa eine Minute dauern.

7. Problembehebung

P1.: Auf dem PC einen SNTP-Server einrichten, mit dem sich die SNMP IPv6 synchronisieren kann.

Um die SNTP-Dienste in Windows XP zu aktivieren, klicken Sie in Windows auf Start > Systemsteuerung > Programme hinzufügen/entfernen > Windowskomponenten hinzufügen/entfernen > Netzwerkdienste. Markieren Sie Simple TCP/ IP Services und klicken Sie anschließend auf OK. Um die Zeitsynchronisierung einzuschalten, müssen Sie die IP-Adresse des SNTP-Server im Bereich Time Server eintragen. Siehe Kapitel *Chapter 4: System Configurations*.

P2.: Die Verbindung zwischen der SNMP IPv6 und der USV funktioniert nicht

Wenn die Verkabelung zwischen SNMP IPv6 und der USV korrekt eingerichtet ist, blinkt die gelbe LED schnell. Falls nicht, stellen Sie sich, dass die Geräte-ID auf der SNMP IPv6 und die Geräte-ID auf der USV gleich ist.



P3.: Ich kann auf InsightPower SNMP IPv6 for UPS Web zugreifen, aber ich kann mich nicht anmelden.

Prüfen Sie die IP-Adresse der SNMP IPv6 und des PC, auf dem Sie sich anmelden wollen. Standardmäßig müssen sich beide im selben LAN befinden, damit sie sich über **InsightPower SNMP IPv6 for UPS Web** verbinden können. Sie können externe Verbindungen erlauben, um das Problem zu beheben. Starten Sie dazu das Programm EzSetting und wählen Sie im Bereich *User Limitation* die Option *Allow Any* (siehe unten).

System Identification		IPv4		
"Host Name (NetBIOS): INSIGHTPO	BOOTP/DHCP Client:			
System Contactor:		*IP Address:	172 .	16 . 196 . 241
System Location:		*Subnet Mask:	255 . 2	255 . 254 . 0
		Gateway IP:	172 .	16 . 186 . 254
O *SNTP O Marvial		DNS IP:	172 .	16 . 1 . 86
Time Zone: GMT Dublin,Lisbon,Lor	ndon 🕑	IPv6		
*1st Time Server Name or IP: POC	NTP ORG	DHCPv6 Client:	• Enable	O*Disable
Cond Time Course Name or 19:		*1P Address:	FE80::230:A8FF:FE25:E8ED	
Set Orrest Time: Date 01/01/01		*Prefix Length:	64	
Set current rime. Date 01/01/20	000 (MM/00/1111)	Gateway IP:		
Time UU:UU:U	J (hh:mm:ss)	DNS IP:		
User Limitation		1		
Administrator: In The LAN 	O Allow Any	System Configuration		
Device Manager: () In The LAN	O Allow Any	HTTP Server:	 Enable 	Obisable
Read Only User: O In The LAN	Allow Any	Telnet Server:	Enable	Obisable
		HTTP Server Port:	80	
Reset to Default	QK Cancel	Telnet Server Port:	23	
is supported by second a static	"IP Address" and			

P4.: Ich kann mich nicht mit der SNMP IPv6 über deren Host-Namen verbinden.

Wenn Sie der SNMP IPv6 eine neue statische IP-Adresse zuweisen, müssen Sie eventuell die NetBIOS-Tabelle aktualisieren, damit sie mit der neuen Einstellung entspricht. Windows aktualisiert die NetBIOS-Tabelle periodisch. Sie können manuell eine Aktualisierung erzwingen, indem Sie im DOS-Prompt den Befehl **nbtstat – R** eingeben. Anschließend können Sie sich mit der SNMP IPv6 über deren Host-Namen verbinden. Der Host-Name der SNMP IPv6 darf nicht länger als 16 Bytes sein.

P5.: Wie kann ich die IP-Adresse meines PC prüfen?

Auf Windows-Systemen geben Sie im DOS-Prompt den Befehl **ipconfig /all** ein. Auf UNIX-Systemen geben Sie in der Shell **ifconfig** ein. Anschließend sollten die IP-Adresse und die MAC-Adresse angezeigt werden.



P6.: Ich kann die SNMP IPv6 von meinem PC nicht anpingen?

Falls die SNMP IPv6 nicht antwortet, gehen Sie wie folgt vor:

- 1. Falls die grüne LED der SNMP IPv6 **aus** ist, stellen Sie sicher, dass die SNMP IPv6 korrekt mit dem Netzwerk verbunden ist.
- 2. Falls die grüne LED der SNMP IPv6 **an** ist, könnte die aktuelle IP-Adresse nicht erreichbar sein. Ordnen Sie manuell der SNMP IPv6 eine gültige IP-Adresse zu.
- Falls die grüne LED blinkt und Sie einen DHCP-Server benutzen, prüfen Sie, ob der DHCP-Service korrekt funktioniert. Falls Sie keinen DHCP-Server benutzen, stellen Sie sicher, dass die zugewiesene IP-Adresse nicht schon belegt ist. Beachten Sie bitte, dass die SNMP IPv6 zu den Standard IP-Einstellungen zurückkehrt, falls die aktuelle Konfiguration nicht funktioniert. Die Standard-Einstellungen sind: IPv4 address: 192.168.1.100; Net Mask: 255.255.255.0; Gateway: 192.168.1.254.
- 4. Falls das Problem weiterhin besteht, verbinden Sie die SNMP IPv6 über ein Netzwerkkabel direkt mit dem PC. Pingen Sie die Standard-IP-Adresse oder die statische IP-Adresse der SNMP IPv6 an, je nachdem, welche IP-Adresse Sie benutzen. Wenn die SNMP IPv6 antwortet, funktioniert die SNMP IPv6 korrekt. Prüfen Sie anschließend die Netzwerk-Infrastruktur. Falls auch das nicht hilft, kontaktieren Sie Ihren lokalen Händler oder das Servicepersonal.

P7.: Ich kann den SNMP-Befehl Get nicht ausführen

Prüfen Sie die Einstellungen im Bereich *SNMP*, siehe Kapitel 5.3.2 Notification, SNMP. Die IP-Adresse des PC muss in der *NMS IP List* eingetragen sein und über Leserechte verfügen (Read access oder Read/Write access). Der Community String auf dem PC under SNMP IPv6 müssen übereinstimmen.

P8.: Ich kann den SNMP-Befehl Set nicht ausführen.

Prüfen Sie die Einstellungen im Bereich *SNMP*, siehe Kapitel 5.3.2 Notification, SNMP. Die IP-Adresse des PC muss in der *NMS IP List* eingetragen sein und über Leserechte verfügen (Read access oder Read/Write access). Der Community String auf dem PC under SNMP IPv6 müssen übereinstimmen.

P9.: SNMP Trap funktioniert nicht.

Prüfen Sie die Einstellungen im Bereich *SNMP Trap*. Die IP-Adresse des PC muss in der *Target IP List* eingetragen sein.

P10.: Ich habe den Administrator-Namen und das Administrator-Passwort vergessen.

Sie können beides (Administrator account und Password) im Textmodus zurücksetzen. Verbinden Sie den PC über den COM-Port mit der SNMP IPv6, siehe Kapitel 4.4 Über COM-Anschluss konfigurieren. Wenn die Anmelde-Aufforderung erscheint, tippen Sie innerhalb von 30 Sekunden **rstadmin** ein und drücken Sie die Taste ENTER. Administratorname und -passwort sind auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt (admin / password).

Problembehebung

P11.: Wie kann ich IPv6 in Windows XP aktivieren?

Um IPv6 zu aktivieren, klicken Sie auf **Start > Ausführen**. Geben Sie anschließend **ipv6 install** ein und drücken Sie die Taste **ENTER**. Die SNMP IPv6 unterstützt IPv6, ohne dass Änderungen in der Konfiguration nötig sind. IPv6 wird jedoch automatisch deaktiviert, wenn im Netzwerk schon eine identische LLA (Local-link Address) existiert. Falls die SNMP IPv6 sowohl IPv4 und IPv6-Sätze von der DNS-Auflösung erhält, wird die IPv4-Adresse als primäre IP-Adresse für den angegebenen Host-Namen benutzt.

Detaillierte Informationen zur IPv6-Kompatibilität finden Sie auf http://tools.ietf.org und http://www.ipv6ready.org.

P12.: Wie kann ich eine Datei mit einem eignenen SSL-Zertifikat in PEM-Format für eine HTTP-Verbindung generieren?

Um die Sicherheit für die Verbindung zwischen der SNMP IPv6 und dem PC sicherzustellen, können Sie ein eigenes SSL-Zertifikat generieren.

- 1. Laden Sie das OpenSSL Toolkit von http://www.openssl.org herunter und installieren Sie das Programm.
- 2. Auf einem Windows-Rechner öffnen Sie das DOS-Prompt, auf einem UNIX-System öffnen Sie die Shell.
- 3. Um ein SSL-Zertifikat zu generieren, geben Sie folgenden Befehl ein: openssl req -x509 -nodes -days 3650 -newkey rsa:1024 -keyout cert. pem -out cert.pem
- 4. Beantworten Sie die angezeigten Fragen und führen Sie die Anweisungen aus.
 - → Zum Abschluss wird eine Datei cert.pem im aktuellen Arbeitsverzeichnis abgelegt.
- 5. Laden Sie die Datei **cert.pem** über **InsightPower SNMP IPv6 for UPS Web**, siehe Kapitel 5.3.1 Administration, Web.

P13.: Wie kann ich DSA-, RSA- und Public Keys für SSH generieren?

Für Linux:

- 1. Laden Sie OpenSSH von http://www.openssh.org herunter und installieren Sie das Programm.
- 2. Starten Sie die Shell und geben Sie die folgenden Befehle ein, um Ihre eigenen Keys zu generieren (Sie können die Aufforderung zur Eingabe eines Passworts ignorieren.):

```
DSA Key:ssh-keygen -t dsa
RSA Key:ssh-keygen -t rsa
```

3. Laden Sie die Keys über InsightPower SNMP IPv6 for UPS Web, siehe Kapitel 5.3.1 Administration, Console.

Für Windows:

- 1. Laden Sie **PuTTY** von <u>http://www.putty.org</u> herunter und installieren Sie es.
- 2. Starten Sie die Datei puttygen.exe aus dem Installationsverzeichnis.
- 3. Wählen Sie im Parameterbereich die Option **SSH-2 RSA** und klicken Sie auf **Key > Generate key pair**, um einen RSA-Key zu generieren.
- 4. Klicken Sie auf **Conversions > Export OpenSSH Key** und geben Sie einen Dateinamen für den RSA-Key ein. Die Aufforderung zur Eingabe eines Passworts können Sie ignorieren.
- 5. Wählen Sie im Parameterbereich die Option **SSH-2 DSA** und klicken Sie auf **Key > Generate key pair**, um einen DSA-Key zu generieren.
- 6. Klicken Sie auf **Conversions > Export OpenSSH Key** und geben Sie einen Dateinamen für den DSA-Key ein. Die Aufforderung zur Eingabe eines Passworts können Sie ignorieren.
- 7. Kopieren Sie den erzeugten Key aus der Textbox in einen Texteditor und speicher Sie die Datei als Text-Datei.

e <u>K</u> ey Conversions	Help		
Key			
Public key for pasting	into OpenSSH authorized_	keys file:	
ssh-dss	AAACAM/075GHL/9LasPC	WEIHHIARHMUI Dav	ZaduatB102T55
HZB2o3Gr6Glwyx0J	BMUGLY9052QOyDMYU	SeL3Wvlpuj4ahlgAK	s6E7X4F0zhWJ1
AVAIArkHQIUd+xafm	viwa/GPDGh22iInJ8H7Bw WDhvoSw1FsRx9AAAAgBF	gBSilvb0Y0xC0BJa I5s/gzs0oQCVXXMF	IN6vXFzeHyMCZ
Key fingerprint:	ssh-dss 1023 93:da:30:2	a:bf:4e:ac:e3:d5:28:o	ca:9e:d9:52:eb:89
Key <u>c</u> omment:	dsa-key-20110707		
Key p <u>a</u> ssphrase:			
Confirm passphrase:			
Actions			
Generate a public/pri	vate keypair		Generate
Load an existing priva	te key file		Load
Save the generated k	ey [Save pyblic key	Save private key
Parameters			
Type of key to genera SSH-1 (RSA)	ite: O SSH-2 <u>R</u> SA	⊙ SSH	1-2 <u>D</u> SA
CONTRACTOR DE LA CONTRACTÓRIA DE LA	Contraction of the second s	1.	Western Welling

8. Laden Sie die Keys über InsightPower SNMP IPv6 for UPS Web, siehe Kapitel 5.3.1 Administration, Console.

P14.: Wie kann ich Dateien (Konfiguration, Firmware, Keys) über SSH/SFTP hochladen?

Um die SNMP IPv6 schnell zu konfigurieren, können Sie die Dateien über SSH/SFTP hochladen. Die SNMP IPv6 importiert automatisch alle Einstellungen, nachdem die Dateien in die unten angegebenen Verzeichnisse geladen wurden:

Datei
snmp.ini
configure.ini
DSA key
RSA key
Public key
SNMP IPv6 Firmware Upgrade Paket (Binärformat)
Firmware Upgrade Paket (Binärformat)

* Erscheint nur bei spezfischen Geräten

Laden Sie die Dateien in die entsprechenden Verzeichnisse. Die Dateinamen dürfen nur englische Buchstaben enthalten und keine Sonderzeichen. Überschreiben Sie existierende Dateien, falls der SFTP-Client danach fragt.

P15.: Wie kann ich SNMPv3 in Linux testen?

Bevor Sie mit dem SNMPv3-Protokoll auf die SNMP OID (Object Identifier) zugreifen können, müssen Sie die SNMPv3 USM-Tabelle einrichten, siehe Kapitel 5.3.2 Notification, SNMPv3 USM.

To test SNMPv3 in Linux, launch shell and key in the following command:

```
snmpwalk -v 3 -u <user> -l authPriv -A <password> -X <password> -n
<context name> -t 3 <ip> 1.3.6.1.2.1.1.1.0
```

Befehl	Beschreibung
-V	"1" für SNMPv1, "3" für SNMPv3
-1	Entspricht den Sicherheits-Leveln: noAuthNoPriv, authNoPriv und authPriv
-u	User name aus der SNMPv3 USM-Tabelle.
-A	Auth Password aus der SNMPv3 USM-Tabelle.
-X	Priv Password aus der SNMPv3 USM-Tabelle.
-n	Context Name aus der SNMPv3 USM-Tabelle.
-t	Time-out in Sekunden
<ip></ip>	Die IP-Adresse der SNMP IPv6
<oid></oid>	Die nächste verfügbare SNMP OID (zum Beispiel: 1.3.6.1.2.1.1.1.0). Siehe auch RFC2013 MIB.

8. Technische Spezfikationen

Modell-Name	InsightPower SNMP IPv6
Versorgungsspannung	12 V _{DC}
Energieverbrauch	max. 2 W
Netzwerkanschluss	RJ-45 (10/100 M)
Abmessungen (B x T)	130 mm x 60 mm
Gewicht	75 g
Betriebstemperaturbereich	0 +60 °C
Lagertemperaturbereich	-40 +125 °C
Relative Luftfeuchtigkeit	0 90%, nicht kondensierend

9. Garantiebedingungen

Der Verkäufer garantiert, dass dieses Produkt bei Einsatz in Übereinstimmung mit allen geltenden Anweisungen innerhalb des Garantiezeitraums frei von ursprünglich vorhandenen Defekten in Material und Verarbeitung ist. Wenn bei dem Produkt innerhalb des Garantiezeitraums ein Ausfallproblem auftritt, repariert oder ersetzt der Verkäufer das Produkt je nach Ausfallsituation und ausschließlich nach eigenem Ermessen.

Diese Garantie gilt nicht für normale Abnutzung sowie Schäden durch Installation, Betrieb, Einsatz oder Wartung in unsachgemäßer Weise oder durch höhere Gewalt (d. h. Krieg, Brand, Naturkatastrophen usw.), zudem sind aus dieser Garantie sämtliche zufälligen und Folgeschäden ausgeschlossen.

Außerhalb des Garantiezeitraums wird ein gebührenpflichtiger Wartungsservice für sämtliche Schäden angeboten. Wenn Wartungsarbeiten erforderlich sind, wenden Sie sich bitte direkt an den Händler oder Verkäufer.

